

Japan



Aktivurlaub in Japan

NATUR ENTDECKEN PER PEDES ODER PER RAD

Geheimtipp Yamagata

WILDE BERGLANDSCHAFTEN UND EINSAME STRÄNDE

Weltklasse-Ski auf Japanisch

JAPANS SKI-GEBIETE SIND ABSOLUTE WELTKLASSE

ANA Inspiration of JAPAN

A STAR ALLIANCE MEMBER 



MIT ANA ENTSPANNT NACH JAPAN

ANA ist die größte Fluggesellschaft Japans, Mitglied in der Star Alliance und eine der wenigen weltweiten 5-Sterne-Airlines.

ANA fliegt Sie täglich von Deutschland und Europa nach Tokio und darüber hinaus in die ganze Welt.

Genießen Sie auf Ihrer Reise nach Japan unseren mehrfach ausgezeichneten Service und nutzen Sie ein Mehr an cleveren Verbindungen!

We Are Japan.

www.anaskyweb.com      #WeAreJapan



ANA
Inspiration of JAPAN



Japan Endless Discovery

Liebe Leserin, lieber Leser,

besonders in schweren Zeiten kommt es auf Verlässlichkeit an, diese Erkenntnis ist ein wesentlicher Bestandteil auch der japanischen Kultur. Die schweren Zeiten sind zweifellos gekommen, und wir wollen uns auch gerade jetzt als verlässlicher Partner beweisen. Auch diese neue Ausgabe des Japan Magazins ist ein Beweis für die Verlässlichkeit: Wir haben uns dazu entschlossen, das Magazin trotz der aktuellen Herausforderungen neu aufzulegen und weiterzuentwickeln. Neben der beliebten Print-Ausgabe, die Sie heute in den Händen halten, erscheint das Japan Magazin zum ersten Mal auch als digitale Ausgabe, so dass Sie alle Informationen, Tipps und Ideen auch jederzeit unterwegs abrufen können.

In dieser Ausgabe wollen wir über die Situation in Japan informieren: Wie attraktiv ist eine Reise nach Japan gerade jetzt, wo extrem hohe Standards für die Gesundheit der Menschen eingeführt wurden, die dort leben oder das Land besuchen. Wir gehen sehr davon aus, dass es in nächster Zeit wieder einfacher möglich sein wird, Japan als Tourist zu bereisen. Und vielleicht ist gerade dann die optimale Zeit gekommen, sich damit einen Wunsch zu erfüllen, der uns allen viele Monate lang verwehrt war. Viele Präfekturen investieren jedenfalls gerade sehr viel Mühe, neben der Attraktivität auch die Sicherheit des Landes unter Beweis zu stellen.

Zwar ist es ausländischen Zuschauerinnen und Zuschauern nicht möglich, mit den Olympischen Spielen in diesem Jahr das großartigste und älteste sportliche Ereignis überhaupt als Zuschauer in Japan zu erleben. Aber der Geist der Olympischen Spiele wird im Land sicherlich noch eine sehr lange Zeit nachhallen und auch für die Besucher spürbar sein.

Wir hoffen sehr, dass Sie angesichts der spannenden und informativen Berichterstattung aus und über Japan in diesem Magazin Lust bekommen, sich vor die Welle zu setzen und das Land zu bereisen, sobald es wieder möglich ist. Lassen Sie sich bis dahin von den Texten und Bildern inspirieren.

Ihre ANA All Nippon Airways



Inhalt

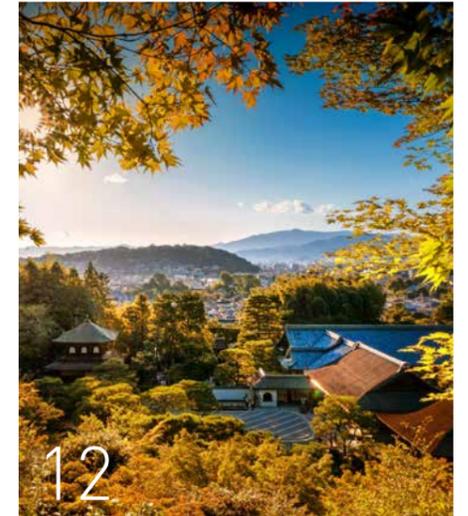
4	Karte
6	Superlative Japan
8	Tokyo – Stadt der Gegensätze
10	Tokyos spannendste Ecken
12	Kyoto – Weltkulturerbe Japans
16	Service-Paradies Japan
18	Auf kulinarischer Reise
20	Blauer Teich
22	So funktioniert Japanisch
26	Trendy Japan
28	Osaka – Business & Nightlife
30	Japan aktiv!
32	Dünen von Tottori
34	Kleiner Onsen-Guide
36	Moderne Architektur
37	Ab ins Museum
38	Geheimtipp Yamagata
39	Von der Piste an die Quelle
40	Unterwegs mit Kind und Kegel
42	Die Kunst des Übernachtens
44	Öffentliche Verkehrsmittel
46	Japan A – Z
48	Reiseveranstalter
50	Reiseliteratur



Hier gelangen Sie zu den lebendigen Storys im neuen digitalen Japan-Reisemagazin!

Japan Regionale Vielfalt

- Hochgeschwindigkeitszug (Shinkansen)
- Streckennetz der Bahn
- Touristen-Informationszentren
- Flughäfen



Superlative Japan

Japan ist ein Land der Rekorde - und wetten, manch einer davon ist auch Ihnen unbekannt?



1. Wildes Land

67 Prozent Japans sind bewaldet, rund 75 Prozent der Fläche sind Bergland – damit gehört der Inselstaat zu den grünsten Ländern der Welt.

2. Schnell und schneller

Der Shinkansen war nicht nur der erste Hochgeschwindigkeitszug der Welt, er gehört auch heute noch mit mehr als 300 km/h zu den schnellsten.

Die Steigerung ist schon in Arbeit: Der Alfa-X wird bereits getestet und soll mit mehr als 360 km/h durchs Land rauschen.

3. Ziemlich bester Stoff

Wer großartigen Whisky trinken will, muss nicht selten zu japanischen Flaschen greifen, denn bei Blindverkostungen überholen die Japaner oft ihre schottischen und irischen Konkurrenten. Zuletzt 2019 wurden bei den World Whisky Awards der Hibiki 21 Year Old zum weltbesten Blended und der

10.



Nikka Taketsuru 25 Year Old zum Sieger unter den Blended Malts ernannt, um nur einige zu nennen. Übrigens ein Mitbringsel, das in Japan meist um einiges günstiger zu haben ist als in Europa.

4. Sternenhimmel

Die Hauptstadt der Gourmets ist... Tokyo! 2019 glänzen die Restaurants der Stadt mit insgesamt 308 Sternen, davon 13 Drei-Sterne-Restaurants und 52 Zwei-Sterne-Etablissements. Das ist Weltrekord. An Platz zwei steht Paris mit 123 Sternen, gefolgt von Kyoto (103 Sterne-Restaurants) und Osaka (97 Sterne-Lokale).

5. Abgefahren!

Shinjuku Station ist der am meisten frequentierte Bahnhof der Welt: Rund 1,26 Milliarden Passagiere nutzen ihn pro Jahr!

6. Unpünktlich gibt's nicht

Der Shinkansen hält den Weltrekord in Sachen Pünktlichkeit:

Die durchschnittliche Verspätung pro Shinkansen (Nutzer europäischer Bahnen müssen jetzt ganz tapfer sein) beträgt nur 0,9 Minuten. Im Jahr!

7. Hoch hinaus

Mit 634 Metern Höhe sieht der bunt beleuchtete Tokyo Sky Tower nicht nur gut aus, er ist auch der höchste Fernsehturm der Welt und in Sachen Aussicht sowieso unschlagbar.

8. Fast unzählbar

Die „Shibuya Scramble Crossing“ hinter dem Tokyoter Shibuya Bahnhof im gleichnamigen Shopping-Viertel ist die am meisten genutz-

te Fußgängerkreuzung der Welt. Jedes Mal, wenn die Ampel auf Grün springt, überqueren hier bis zu 15.000 Menschen die Straße.

9. Himmlisch lange

Japan blickt auf die älteste ununterbrochene Erb-Monarchie zurück: Seit der Herrschaft des sagenumwobenen Kaisers Jimu im Jahr 660 v. Chr. sind ihm 125 Herrscher in direkter Abfolge auf den Thron gefolgt. Immerhin sollen sie von der Sonnenkönigin Amaterasu abstammen, bis 1945 war der Kaiser im Shintoismus als Gott angesehen.

10. Japaner leben lange

Mit fast 70.000 Senioren über hundert Jahre ist Japan das Land der Langlebigen schlechthin. Warum das so ist, führt man nicht nur auf die Ernährung und medizinische Versorgung zurück, sondern auch auf die Tatsache, dass die wenigsten sich nach der Rente wirklich zur „Ruhe“ setzen, sondern bis ins hohe Alter aktiv am Leben teilnehmen.

11. Gastlichkeit mit Geschichte

Nicht nur die Menschen werden in Japan alt, auch die Unternehmen: Das Gästehaus „Hoshi Ryokan“ ist laut Guinness-Buch der Rekorde das älteste Hotel der Welt – und seit dem Jahr 718 übrigens noch immer familiengeführt.

12. Gut erhalten

Das älteste noch erhaltene Holzgebäude der Welt, die Pagode des Tempels Horyu-ji, steht in der Kleinstadt Nara nahe Osaka. Das Holz der zentralen Säule stammt Analysen zufolge aus dem Jahre 594. Das Größte übrigens auch: Der Tempel Todai-ji befindet sich ebenfalls in Nara. Spätestens 2041 wird er allerdings an zweite Stelle rücken, denn bis dahin will das Unternehmen Sumitomo Forestry im Tokyoter Bezirk Maronouchi ein 350 Meter hohes Holzhochhaus bauen.

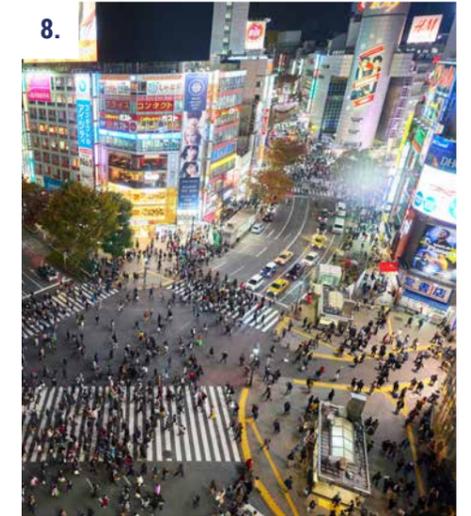
13. Weißes Japan

Wer hätte es gedacht? Der schneereichste Ort der Welt liegt in Japan, genauer gesagt im (nomen est omen) Schneeland Yukiguni, das sich über die Präfekturen Toyama, Niigata und Yamagata an der Westküste der Hauptinsel Honshu erstreckt. Bis zu 40 Meter Neu-

7.



8.



schnee fallen in dieser Region jedes Jahr. So genau weiß es niemand, denn bisher ist noch jedes Messgerät unter den Schneemassen in die Knie gegangen.

14. Kakophonie für Raser

Japan war das erste Land der Welt, das das Konzept der „Melody Roads“ zur Geschwindigkeitsbegrenzung nutzte: Die Straße wird mit Rillen überzogen, die beim Darüberfahren Geräusche erzeugen, ähnlich wie die weißen Begrenzungstreifen der deutschen Autobahnen. Hält sich der Fahrer an die vorgegebene Geschwindigkeit, wird ein bekannter Song daraus. Fährt er zu schnell, verwandeln sich die Geräusche in eine unangenehme Kakophonie.

15. Neuland

Wer sagt, dass in Japan alles alt ist? Die jüngste Insel der Welt, Niijima, entstand 2013 nach einer vulkanischen Eruption rund 1000 Kilometer südöstlich von Tokyo. Mittlerweile misst der höchste Punkt bereits 100 Meter. Verwirrend ist allerdings, dass es bereits eine bewohnte Insel gleichen Namens gibt, die ebenfalls südlich von Tokyo liegt.

16. Getränke gibt's überall

Japan ist das Land mit der höchsten Dichte an Automaten: Auf 23 Einwohner kommt eine „Vending machine“. Die meisten verkaufen Getränke, doch auch Snacks, Obst und vieles andere wird so angeboten. Das Besondere ist: Im Katastrophenfall geben einige tausend von ihnen ihre Waren gratis ab.

15.



16.





Tokyo - Stadt der Gegensätze



Tokyo ist das kulturelle Zentrum Japans, die politische Machtzentrale und das heißeste Nightlife-Pflaster des Landes – aber auch eine Stadt mit vielen Rückzugsmöglichkeiten und stillen Ecken.



Nervös flackern die Leuchtreklamen über den zahllosen Bars, Restaurants und Nachtclubs, während im Hintergrund Godzilla aus der Skyline ragt und immer wieder mit einem Grollen auf sich aufmerksam macht. Der Shinjuku-Distrikt entspricht dem Tokyo-Klischee schlechthin. Erst wenn es spät wird, tingeln die Nachtschwärmer weiter nach Roppongi, in eine der großen Diskotheken. Shinjuku ist, genauso wie die Luxusmeile Ginza, das Leben im Schnelldurchlauf, die glitzernde Seite der Stadt. Weitaus bodenständiger zeigt sich Tokyo im Ryogoku-Viertel. Hier liegt nicht nur das gewaltige Sumo-Stadion Ryogoku Kokugikan, sondern auch die mehr als 50 „Sumo-Ställe“. Tokyo ist in Ryogoku so traditionell, dass die nur zwei U-Bahn-Stationen entfernte, „Electric Town“ Akihabara mit ihren Elektronikläden und Spielsalons wie ein Ausflug in eine andere Welt wirkt!

Mega-City mit Dorfcharakter

Wenige Stationen vom Zentrum liegt das lauschige Yanaka. Kaum ein Geräusch stört die Stille. Und doch befindet man sich mitten in Tokyo, fast schon in Rufweite der brodelnden Innenstadt. Mitte des 17. Jahrhunderts ließ der Shogun alle Tempel nach Yanaka verlegen, heute ist das Viertel mit seinen mehr als 100 Schreinen und Tempeln ein traditionelles Wohngebiet mit grünen Gärten und schmalen Wegen.

Schnell wird dem Besucher klar: Tokyo ist nicht eine, sondern viele Städte, und zudem Teil eines zusammengewachsenen Mega-Metropol-Areals, wie es weltweit kein Zweites gibt. Mehr als 38 Millionen Einwohner leben in diesem Ballungsraum. Längst sind die Stadtgrenzen zwischen Tokyo, Yokohama, Chiba, Kawasaki und Saitama nicht mehr zu erkennen. Bis zum Horizont zieht sich das Häusermeer, und doch scheinen sich mittendrin regelrechte Zeitlöcher erhalten zu haben. Typisch Tokyo eben!

2.



Tokyos spannendste Ecken



Fast vierzehntausend Quadratmeter geballte Kultur, Geschichte, Shopping und Fun: Wie bitte soll man den größten Ballungsraum der Welt in einige wenige Tage packen? Wer die folgenden Orte auf die Reiseroute setzt, liegt auf alle Fälle richtig:

1. Tokyo Skytree

Mit 634 Metern Höhe ist der Tokyo Skytree im Stadtteil Sumida nicht nur der höchste Turm Japans, sondern derzeit auch das zweithöchste Bauwerk der Welt. Logisch, dass der Blick vom Skytree unvergleichbar ist.

2. Das traditionelle Asakusa

Bunte Straßenstände, Snackbuden und quirlige Händler: Auf der Straße Nakamise-dori zum Senso-ji Tempel lebt das alte Tokyo. Auch der Senso-ji selbst, Tokyos größter buddhistischer Tempel aus dem siebten Jahrhundert, ist ein echtes Muss.

3. Trendsetter Harajuku

Die Takeshita-dori Fußgängerzone von Harajuku ist der wahre Jugend-Himmel: Vollgepackt mit hippen Boutiquen, schrägen Accessoires-Läden und natürlich vielen trendigen Teenagern, die von einem Laden zum nächsten schlendern.

4. Der Meiji-Schrein

Tokyos größter Schrein liegt nur wenige Gehminuten von Harajuku entfernt und zeigt doch eine ganz andere Seite Japans: Die weitläufige Anlage - zu Ehren des Kaisers Meiji und seiner Frau Shoken errichtet - ist eine wahre Oase der

3.



8.



4.



7.



Ruhe. Sonntags finden hier oft auch traditionellen Shinto-Hochzeiten statt.

5. Ueno Park und seine Museen

Für die Tokyoter ist der Ueno Park mit seinen kleinen Schreinen, Pagoden, flanierenden Familien und Liebespärchen Erholungsort und kulturelles Highlight in einem. Museen von Weltklasse säumen die älteste öffentliche Parkanlage Tokyos, wie beispielsweise das Tokyo Metropolitan Art Museum, das National Museum of Western Art, das National Science Museum und The Tokyo National Museum. Nur während der Kirschblüte, wenn sich Tausende zum Picknick unter dem weiß-rosa Blütenmeer treffen, ist es mit der Ruhe vorbei.

6. Ginza

Die Ginza Shoppingmeile steht für Luxus: Japans beste Geschäfte sind hier zuhause, dar-

unter auch die traditionellen Kaufhäuser Mitsukoshi und Matsuya - edler geht es nicht...

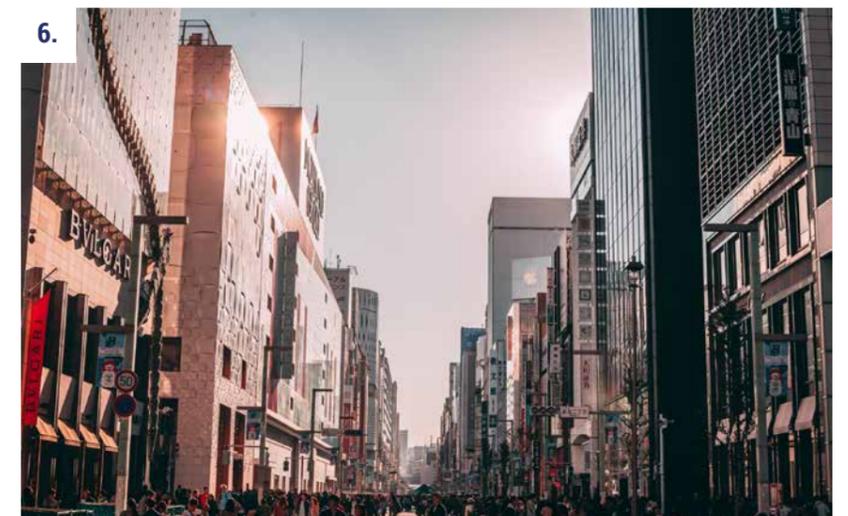
7. Das Epson Aquarium

Bunte Lichter und modernste Technik verwandeln das brandneue Aquarium in Shinagawa in eine wahrhaft außerirdische Show - und das Delfinarium ist sowieso Spitzenklasse!

8. Shinjuku

Der Nightlife-Distrikt im Südwesten der Stadt ist vor allem nach Einbruch der Dunkelheit ein wahres Sinnesfest:

Überall flackern die Neonreklamen in allen Farben, in den Seitengassen brutzeln die Imbiss-Fleisch-Spießchen und andere Leckereien. Vom Toho-Gebäude mittendrin blickt derweil Godzilla leibhaftig herab und erschreckt die Passanten mit seinem Gebrüll - das perfekte Tokyo-Klischee!





Kyoto - Weltkulturerbe Japans



Schon wer auf dem futuristisch anmutenden, als gläsernes Atrium gestalteten Bahnhof von Kyoto ankommt, landet in einer schillernden Einkaufswelt des 11-stöckigen Isetan Department-Store mit seinen weitläufigen Arkaden und etlichen Restaurants.

In Kyoto, dem beliebtesten Reiseziel einheimischer und ausländischer Besucher, lässt sich noch viel vom alten Japan entdecken.

Während Tokyo als politisches und wirtschaftliches Zentrum Japans pulsiert, schlägt Kyoto als historisches, kulturelles und auch touristisches Herz des Landes. Die auf drei Seiten von Bergen umrahmte ehemalige Kaiserstadt kann unter anderem mit sagenhaften 2.000 Tempeln, Pagoden und Schreinen aufwarten, von denen sogar 17 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Besonders prachtvoll präsentiert sich Kyoto zur Kirschblütenzeit im März/April oder im November, wenn der Ahorn seine Blätterfarben wechselt.

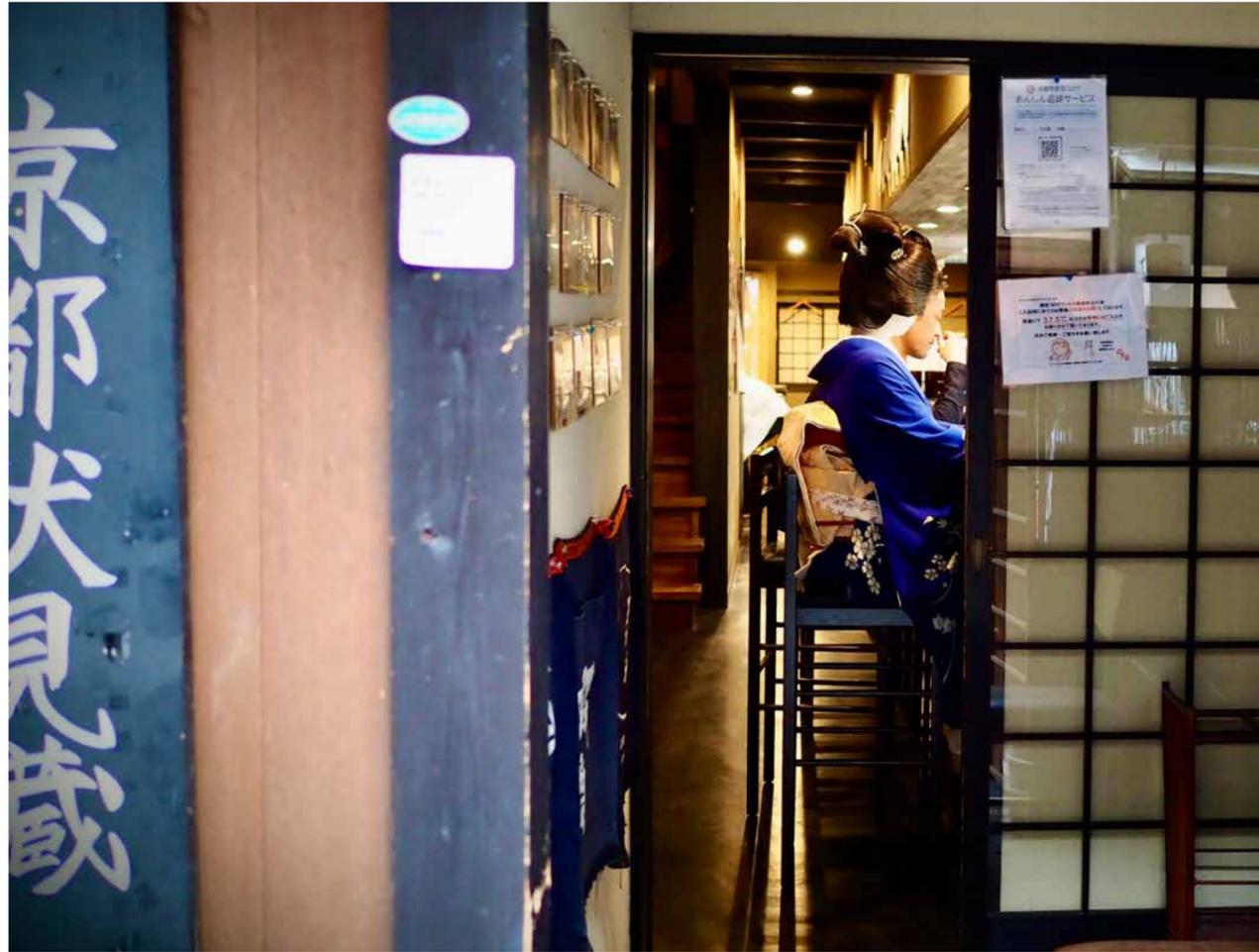
Die kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten finden sich nicht nur im Zentrum der schachbrettartig angelegten Stadt, sondern auch in der Umgebung. Oft liegen sie fotografisch an Berghängen – wie der Kiyomizu-de-

ra, der als „Tempel des reinen Wassers“ zu den meistbesuchten Heiligtümern gehört.

Ebenfalls zu den großartigsten National-schätzen des Landes zählt die im Zentrum gelegene, 120 Meter lange Tempelhalle Sanjusangen-do. In ihrem schummrigen Inneren reiht sich eine imposante Phalanx aus 1.001 lebensgroßen, goldgelb schimmernden Statuen auf.

Keinesfalls sollte eine Visite des Goldenen Pavillon-Tempels - des legendären Kinkaku-ji - versäumt werden. Das sich in einem See spiegelnde, ursprünglich aus dem 14. Jahrhundert stammende Bauwerk ist allerdings nur eine Rekonstruktion. Ein Mönch hatte das Original 1950 niedergebrannt, weil er dessen Schönheit nicht ertragen konnte.

Ein Besuch Kyotos muss sich aber keineswegs in der Erkundung von Weltkulturerbe oder einem der zahlreichen Museen erschöpfen. Im Tempel Taizoin kann man sich



z. B. in der Kunst der Meditation, Kalligrafie und Teezeremonie unterweisen lassen.

Für abendliche Unterhaltung ist vor allem in den romantischen Vergnügungsvierteln Ponto-cho und Gion gesorgt. Hier reihen sich in engen Gassen noch viele der charmanten Holzhäuser auf, die dem Bild des alten Japans entsprechen. In ihnen verbergen sich oft Teehäuser und Restaurants, wo die Gäste auf landestypische Weise speisen oder sich sogar von der gehaltvollen Schauspiel- und Sangeskunst einer Geisha betören lassen.

Der zentral liegende Kaiserpalast kann nur teilweise und im Rahmen zweistündiger Führungen besichtigt werden. Eine Anmeldung beim kaiserlichen Haushaltsamt ist sinnvoll und kann die Wartezeit verkürzen (Internet: <http://sankan.kunaicho.go.jp/english/guide/kyoto.html>).



Der Aufwand lohnt, denn der Kyoto Goshō – wie der Palast genannt wird – ist der wichtigste und eindrucksvollste Zeitzeuge aus der Epoche zwischen 794 und 1868, als der Tenno noch in Kyoto residierte. Auf einer Fläche von rund elf Hektar finden sich insgesamt 18 Gebäude, u. a. die imposante Halle für Staatszeremonien.

Auch die Besucherzahl des legendären Moos-Tempels ist limitiert. Antragspostkarten gibt es in jedem Postamt. Wer im Saiho-ji Einlass erhält, muss erst an einer Meditation und einer Sutra-Lesung teilnehmen, bevor er durch den faszinierenden Garten des Zen-Heiligtums streifen darf.



Service-Paradies Japan



Omotenashi? Was klingt wie ein leckeres Dessert, ist nichts anderes als die typisch japanische Gastlichkeit und Service-Haltung, die weit über das europäische Maß hinaus geht.



Freitagabend bei einem japanischen Kurier-Service. Vorsichtig hebt die Kundin, fünf Minuten vor Ladenschluss, eine offene Stofftasche mit zerbrechlicher Fracht auf die Theke. Von Hektik oder „jetzt aber mal schnell“ keine Spur. Geduldig füllt die Angestellte die Versandpapiere aus, heftet einen „Zerbrechlich“-Aufkleber auf die Tasche und stellt sie hinter dem Tresen ab. Sorgen um den Inhalt muss sich die Kundin nicht machen: Wenn nötig, wird das Paket die gesamte Strecke über in der Hand getragen. Dass es genau zu der Stunde geliefert wird, die der Kunde als Wunschzeit angegeben hat, ist da nur noch eine Kleinigkeit. Dieses Beispiel ist typisch für japanischen Service.

Praktische Lösungen aus Respekt vor dem Kunden

„Die Wünsche des Kunden erfüllen, bevor er danach fragt“, so könnte man Omotenashi zusammenfassen. Die Auswirkungen dieser Haltung zeigen sich nicht nur im persönlichen Kontakt: Eine Lebensmittelpackung, die sich nicht leicht öffnen lässt? Undenkbar in Japan. Irgendwo ist immer ein Faden oder eine kleine Kerbe, die es dem Konsumenten erleichtert. Die Handtasche im Café auf den Boden stellen? Kein Problem, denn unter dem Tisch wartet ein kleiner Korb, so dass die Tasche nicht verschmutzt. Japan ist das Land des pragmatischen Service – und dem haftet nichts Negatives oder gar Herabwürdigendes an. Der größte Unterschied zwischen der westlichen und japanischen Service-Haltung jedoch ist: Omotenashi hat nichts mit der Entlohnung zu tun. Trinkgeld ist daher eher eine Beleidigung, denn bester Service ist schließlich selbstverständlich.





Auf kulinarischer Reise

Mit Tempeln und Schreinen ist es nicht getan: Wer Japan wirklich verstehen will, muss in die Kochtöpfe schauen!

Sushi und Wasabi-Meerrettich haben es schon bis Europa geschafft. Doch was bietet die japanische Alltagsküche sonst noch? Unsere Tipp-Liste der essbaren Kulturgüter:



1. Sushi & Sashimi 寿司 & 刺身

Es dauert viele Jahre, bis ein Koch in Japan als Sushi-Meister gilt, denn die rohe Fischfüllung ist delikat. Kein Wunder, dass die Algen-Reis-Röllchen immer frisch zubereitet werden. Wer mag, tunkt sie noch in eine scharfe Wasabi-Soße. Ganz ohne Reishülle und andere Extras kommt das Sashimi aus: Die rohen Fischfilets werden ungewürzt serviert.

1.

2. Tempura 天ぷら

Gemüse, Meeresfrüchte oder hauchzarte Brennesselblättchen: Was immer die Saison bietet, wird in locke-



rem Teig ausgebacken und sofort heiß serviert. Als Tempura Teishoku kommen sie mit Reis, Pickles und Suppe auf den Tisch.

3. Yakitori 焼き鳥

Ein Spießchen als Snack gefällig? Egal ob mit Hühnchen, Fisch oder Meeresfrüchten, die günstigen Grillstände auf der Straße verraten ihre Position schon durch ihren herrlichen Duft. Als Beilage gibt es die würzige Yakitori-Soße.

4. Bento 弁当

Millionen japanische Schüler und Angestellte packen mittags ihr Bento aus, und auch Reisende schwören unterwegs auf die Bento-Boxen, die es an jedem Bahnhof gibt. Die Speisen sind dabei durch kleine Bambus-Teilchen getrennt, so dass sie sich nicht vermischen. Was genau in die Box kommt, ist eine Frage des Geschmacks: Reis ist fast immer dabei, genauso wie eine kleine Portion eingelegtes Gemüse und kalter Fisch.

5. Nikuman 肉まん

Die dicken Hefe-Dampfnudeln sind meist mit Fleisch gefüllt und werden an Straßenständen den ganzen Tag über direkt aus dem Bambus-Dämpfer angeboten.

6. Okonomiyaki お好み焼き

„Wie Du es willst“ ließe sich dieses Gericht übersetzen. Und der Name stimmt, denn es handelt sich dabei um eine Art großen Pfannkuchen, der mit allen Zutaten versehen wird,

die der Gast wünscht. Besonders beliebt sind Fleisch, Fisch und Gemüse, aber auch Käse findet hin und wieder den Weg in den Okonomiyaki.

7. Onigiri 御握り

Unterwegs greift der Japaner nicht zum Sandwich, sondern zum Onigiri. Die dreieckigen, meist mit trockenen Algen umhüllten gepressten Reiskuchen gibt es in jedem Lebensmittel Laden.

8. Teppanyaki 鉄板焼き

Der Name ist Programm: Auf der Teppan-Platte direkt am Tisch werden Fleisch und Gemüse vor den Augen des Gastes oder der Familienmitglieder gebraten. Zu den typischen Gerichten gehören beispielsweise die gebratenen Yakisoba-Nudeln.

9. Soba und Udon そば & うどん

Am Wochenende durchs Land reisen und nach den besten Buchweizen-Nudeln suchen? In Japan ist dies so gängig, dass sich problemlos ein zehnmütiges Gespräch darüber führen lässt. Meist werden Soba als Mori-soba mit einer kalten Brühe und kleinen eingelegten Gemüsesnacks serviert. Die dicken Udon-Nudeln aus Weizenmehl hingegen landen kochend heiß auf dem Tisch. Deshalb darf, ja muss man sie auch laut schlürfen!

10. Shabu-Shabu しゃぶしゃぶ

Vor allem im Winter gehört die japanische Variante des Fondues zu den japanischen Lieblingsspeisen. Dünne Fleisch- und Gemüsescheiben werden direkt am Esstisch in einer würzigen Brühe gegart und mit einem delikaten Dip genossen.

11. Shaved Ice かき氷

„Kakigori“ nennen die Japaner diese erfrischende Leckerei, die von einem dicken Eisblock geschabt wird. Die weißen, weichen Eisflocken übergießt man dann mit Fruchtsirup und Kondensmilch, manchmal wird das Eis noch mit Obst und süßer, roter Bohnenpaste garniert.



Blauer Teich



In der Präfektur Hokkaido verzaubert ein strahlend blauer Teich bei Biei durch sein einzigartiges Farbspiel.



Seinen Namen verdankt er seinem Nutzen: Dem Entgegenwirken von Schäden im Daisetsuzan-Nationalpark durch Schlammlawinen des Tokachi. Durch Verunreinigungen des Shirahige-Wasserfalls funkelt der Teich im strahlenden Türkis, teilweise Smaragdgrün und sogar Kobaltblau. Dies ist abhängig von den Wetterbedingungen und der Jahreszeit.

Apple Macintosh nutzte 2012 den Blauen Teich als Teil der integrierten Desktophintergründe des neu veröffentlichten Betriebssystems. Durch den ständigen Wechsel der Farben und somit des Landschaftsbildes, ist der Blaue Teich eines der beliebtesten Foto-Reiseziele. Zudem wird er von vielen Menschen auch als spiritueller Ort betrachtet.

Der Ursprung der Farben

Die Interaktion naturbelassener Mineralien und kolloidalem Aluminiumhydroxid resul-

tiert in den funkelnden Blautönen. Nur die Goshikinuma Vulkanseen am Fuße des Bandai in Fukushima teilen sich dieses Farbspektrum mit dem Blauen Teich.

Shirogane Onsen, auch bekannt als „Onsen ohne Gehstock“, ist der ideale Erholungsort unweit des Blauen Teiches. Seinen Spitznamen verdankt das Thermalwasser Erzählungen, dass nach einem Bad in dem Wasser manche Menschen ihren Gehstock nicht mehr benötigten. Positive Auswirkungen auf Krankheiten wie Arteriosklerose konnten in Berichten sogar bestätigt werden.

Anreise

Von den Bahnhöfen und Orten um den Blauen Teich können Sie mit Bus oder einer Busrundfahrt anreisen. Die Busse Biei View Bus, Round Trip Bus oder Dohoku Bus bringen Sie zum Teich.

Sollten Sie mit dem Auto anreisen, finden Sie einen kostenlosen Parkplatz fußläufig vom Teich an der Präfekturstraße Nr. 966.

So funktioniert Japanisch



Ein bisschen Japanisch lernen für die Reise - geht das überhaupt? Und warum ist die japanische Schrift so kompliziert?



In Japanischen gibt es gleich mehrere Schriftsysteme: Die Kanji, Schriftzeichen chinesischen Ursprungs, werden meist für den Wortstamm verwendet. Anders als im Chinesischen sind die japanischen Wörter jedoch veränderlich, so dass der Wortstamm in Zeichen und die Endungen in einer Lautsprache notiert werden, der Hiragana-Silbenschrift.

Für Fremdwörter wiederum gibt es die Katakana-Silbenschrift, die man an ihrer eckigen Form gut erkennen kann. Wer die 46 Silben verinnerlicht, wird in Japan schnell belohnt: Lebensmittel, Zutaten, Markennamen und vieles andere werden in Katakana ausgewiesen, denn die Wörter stammen meist aus dem Englischen. Auch der ansonsten sprachunkundige Besucher hat so eine sportliche Chance, vom „resutoran“ (Restaurant) bis zum „shanpu“ (Shampoo) die eine oder andere Aufschrift zu entziffern.

Durch Japan ohne Japanisch-Kenntnisse?

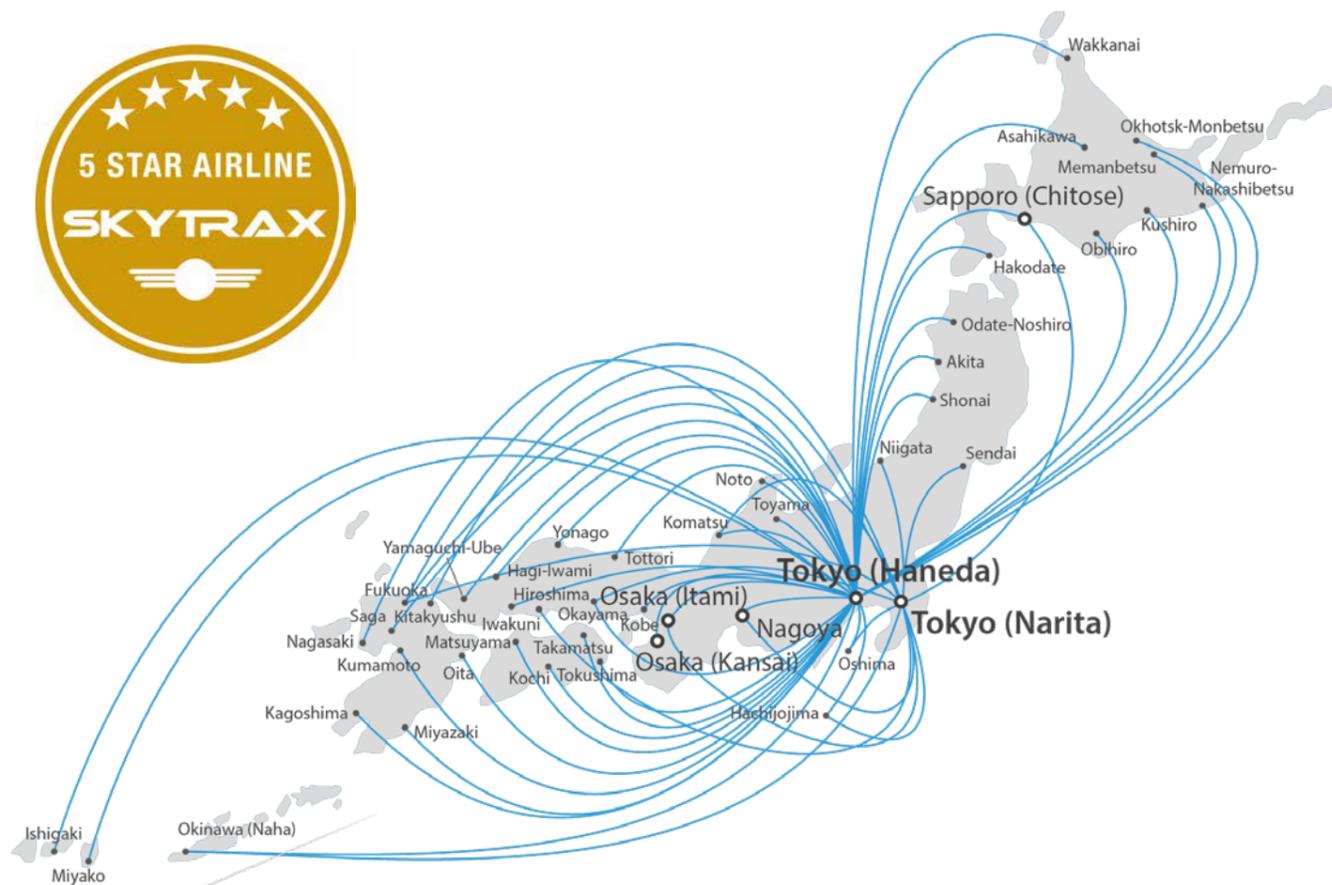
Funktioniert erstaunlich gut! In den Zügen und Bahnhöfen, in U-Bahnen und an den meisten Straßen sind praktisch alle Beschilderungen immer auch in Englisch gehalten. Vor allem jüngere Japaner haben Englisch in der Schule gelernt, einfache Unterhaltungen sind meist kein Problem. Verirrt sich der Reisende doch einmal, zeigen sich die meisten Japaner extrem hilfsbereit und geduldig, oft begleiten sie den Suchenden sogar noch ein Stück, um sicher zu gehen, dass er sich zurechtfindet. Außerdem ist Japanisch gar nicht so schwer: Wer einige Lektionen Japanisch lernt, kann oft schon einfache Fragen stellen, Tickets kaufen und nach dem Preis fragen. In jedem Fall lohnt es sich, denn schon der Versuch, Japanisch zu sprechen, wird mit großem Wohlwollen aufgenommen.





Mit ANA entspannt nach Japan!

ANA ist die größte Fluggesellschaft Japans, Mitglied der Star Alliance und eine der führenden und innovativsten Fluggesellschaften weltweit.



Auf allen Strecken von Europa nach Japan und den zahlreichen weltweiten Strecken genießen die Fluggäste ein mehrfach ausgezeichnetes Bordprodukt und einen erstklassigen Service. In den modernen Sitzen, der innovativen Boeing B787 und B777, lehnen Sie sich bequem zurück und genießen den Flug von Deutschland nach Japan.

Mit dem umfangreichen innerjapanischen Streckennetz bieten sich für Japanbesucher viele Möglichkeiten das Land und seine vielen Facetten zu entdecken. Lernen Sie mit ANA Japans Traditionen, die zahlreichen Innovationen, die legendäre Gastfreundlichkeit und die besondere Servicementalität kennen.

Schon seit über acht Jahren freut sich ANA über die höchstmögliche 5-Sterne-Auszeichnung von Skytrax, die das hervorragende Serviceangebot prämiert. Außerdem erhielt ANA 2021 von Skytrax auch die höchste Covid19-Sicherheitsbewertung von 5 Sternen für die

effektiven Maßnahmen, die im Rahmen des „ANA Care Promise“-Programms eingeführt wurden, um eine möglichst sichere Reiseumgebung zu schaffen.

Mit der Initiative „ANA Care Promise“ ist ANA bestrebt neben dem Komfort, auch die Hygiene und die Sicherheit auf höchstmöglichem Niveau zu gewährleisten. Hierzu wurden neue Standards für die Flugzeug- und Kundenabfertigung, aber auch strikte Distanzprotokolle für Check-in, Boarding und Ankunft implementiert.

Mit dem Einsatz innovativer Neuerung ist ANA nicht nur bezüglich Service, Komfort und Sicherheit unter den Marktführern, sondern auch im Bereich Nachhaltigkeit.

So setzt ANA auf moderne, treibstoffeffiziente Triebwerke und Flugzeugtypen, testet neue Verfahren im Flugbetrieb und in der Wartung, um durch effektive Methoden die CO2 Emission weiter zu senken. Auch engagiert sich ANA in der Entwicklung umwelt-

freundlicher Treibstoffe und nutzt verstärkt sogenanntes Sustainable Aviation Fuel (SAF), um das selbstgesetzte Ziel einer netto-Null-Emission für den Flugbetrieb bis zum Jahr 2050 zu erreichen. Aber auch die Reduktion von umweltbelastenden Ressourcen, durch Recycling auch der Uniformen und der Nutzung von kunststofffreiem, biologisch abbaubarem Besteck, Strohhalmen und Menüschildern gehört zu den ambitionierten Nachhaltigkeitszielen.

ANA hat sich den UN-Nachhaltigkeitszielen verpflichtet und wurde mehrfach von den Börsenindizes Dow Jones und S&P für die kontinuierliche Führungsrolle im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

ANA setzt immer wieder neue Technologien ein, um in allen Bereichen sicher, effizient und effektiv zu arbeiten und damit allen Fluggästen ein komfortables und nachhaltiges Reiseerlebnis der Extraklasse zu garantieren.



Trendy Japan



Verwöhnprogramm im Maid-Café

Wer in Ebisu nicht auf den Hund, aber immerhin auf den Geschmack des Außergewöhnlichen gekommen ist, kann im Stadtviertel Akihabara alias „Electric Town“ weiter forschen. Nirgendwo sonst drängen sich so viele Spielcenter, Elektronikläden und Manga-Geschäfte auf so engem Raum. Zwischendrin werben Maid Cafés für ihren Service. Im rüschigen Dienstenkleidchen begrüßen die Maids ihre „Herrchen“ mit einem herzlichen „Willkommen zuhause“ und bedienen sie rundum zuvorkommend.

Japan wie gemalt

Zugegeben, das ist nicht jedermanns Geschmack. Andererseits ist Akihabara quasi die Heimat der japanischen Pop-Kultur und schon aus diesem Grund sehenswert. Und es ist das natürliche Biotop der „Otakus“: Menschen, die ihr ganzes Leben der Leidenschaft für Manga-Comics und Anime-Filme widmen und oft sogar komplett in Kostüm und Rolle ihrer Lieblings-Mangas schlüpfen. Wer den Manga eigentlich erfunden hat, ist heute zwar nicht mehr festzustellen - sicher ist aber, dass die Kalligrafie-Rollen des Kyotoer Kosan-ji Tempel aus dem 12. Jahrhundert heute nicht nur als nationaler Kunstschatz, sondern auch als erste „Manga“ Japans gelten.

Viele Facetten der japanischen Pop-Kultur sind in Europa längst bekannt. Was nicht heißt, dass Japan nicht noch mit Überraschungen aufwarten könnte.

Spätestens im Dog Café von Ebisu dürften viele ausländische Besucher ins Grübeln geraten. Zum Beispiel, weil die Karte wirklich Fleisch-lastig ist und die Dinner-Konversation sich hier und da als schwierig erweist. Immerhin hat die Klientel des Dog Cafés in der Regel nichts dagegen, wenn Herrchen oder Frauchen mitessen. Sie ahnen es schon: Hier wird für Hunde serviert. Um den vierbeinigen Begleiter zu verwöhnen, ist vielen Japanern nichts zu teuer.





Osaka- Business & Nightlife

Osaka gibt sich unkonventionell, frech und immer ein wenig lauter als die Konkurrentin Tokyo. Japans drittgrößte Stadt ist spürbar anders!



Eigentlich gibt sich Suzuki Hiroshi, Angestellter einer großen Firma, eher konservativ. Anzug, Krawatte, weißes Hemd, schwarze schlichte Lederschuhe – nur die zwanzig Zentimeter steile Igel-Frisur mit blonden Strähnen mag so gar nicht zum Business-Anzug passen. Wer zur Mittagszeit durch die zentrale Fußgängerzone Dotombori schlendert, trifft immer wieder auf solch erfrischend kreative Kleidung und freche Frisuren. Kein Wunder, hat die 2,7-Millionen-Stadt doch einen Ruf als Stadt der Modekreationen und neuen Trends zu wahren. Dass sich gerade Osaka so offen zeigt, hat historische Gründe, denn Osaka war schon immer eine Stadt der Geschäfte. Selbst zu Zeiten der politischen Isolation wurden hier noch internationale Kontakte abgewickelt.

Abtauchen zum Shoppen

Wie auch Tokyo hat Osaka gleich mehrere Zentren. Umeda im Norden der Stadt ist eher der moderne Mittelpunkt. Vor allem die gigantische Shopping Underground Mall (Japans größte!) mit ihren zahllosen Boutiquen, Imbissen und Delikatessen-Läden lockt bis in die späten Abendstunden wahre Menschenmassen an.

Ganz anders zeigt sich Namba im Süden der Stadt. Das Herzstück ist die quirlige Fußgängerzone Dotombori am gleichnamigen Fluss, mit ihren Ladenpassagen, winkenden gigantischen Krabben-Skulpturen und Kugelfischen an Restaurantfassaden. Auch Touristen müssen hier nicht lange grübeln, um das Angebot zu erkennen. Ähnlich spannend ist das Viertel rund um den Eiffelturm-ähnlichen Tsutenkaku Tower. Hier beweist sich Osaka ein weiteres Mal als Stadt des Amusements, mischen sich traditionelle Vergnügen mit modernen Bars. In Sachen Nightlife ist und bleibt Osaka einmalig!



Japan aktiv!

Drei Millionen Hektar Naturschutzgebiete, 75 % unbebaute Fläche und atemberaubende Landschaften: Japan bietet wunderbare Voraussetzungen für sportliche Reisende, die das Land per pedes oder per Rad entdecken möchten.



Olympia in Japan

Vom 23. Juli bis zum 8. August 2021 finden in Tokyo die Olympischen Spiele statt. Wenig später, vom 24. August bis 5. September, stehen die Paralympics an. Alle Infos zu den Spielen und die Wettkampfpäne gibt es auf der offiziellen Seite der Olympischen Spiele: www.tokyo2020.org/en/.

Nichts als Natur, Berge und Himmel, soweit das Auge reicht: Kein Haus, kein Schild stört die endlose Aussicht, während die Abendsonne das Meer von wilden Gipfeln in ein unwirkliches Lila taucht. Die japanischen Alpen sind der Gegenentwurf zu den vollen Straßen Tokyos und Osakas – und gerade deshalb zieht es von April bis November die Wanderer in die Berge. Gut erschlossen sind sie auch: Markierte Wanderwege, Berghütten und eine Fülle von Kartenmaterial warten auf den Besucher, genauso wie heiße Onsen-Bäder, in denen sich der Muskelkater abends ganz hervorragend aus den Gliedern dampfen lässt.

Unterwegs auf historischen Pfaden

Dabei sind es nicht nur die japanischen Alpen der Insel Honshu mit ihren zwölf Dreitausender-Gipfeln, die den Wanderer locken, auch der wilde Norden Hokkaidos und der Mount Fuji sind spektakulär, genauso wie die Insel Yakushima vor Kyushu mit ihren verwunschen anmutenden Zedern-Wäldern. Überall im Inselreich gibt es zudem Pilgerpfade wie den Kumano Kodo auf der Kii-Halbinsel, der zahlreiche Shinto-Schreine und buddhistische Tempel verbindet, oder den 88-Tempel-Weg rund um die Insel Shikoku.

Japan per Rad

Wer Japan aktiv entdecken möchte, muss jedoch nicht zwingend per pedes unterwegs sein. Gute Straßen, abwechslungsreiche Landschaften und vor allem der ruhige Fahrstil der Japaner machen das Inselreich zu einem interessanten Radreiseziel, egal ob für Überland-Radtouren (Infos unter www.kancycling.com) oder einfach nur einen Radausflug in der Stadt.



Dünen von Tottori



Die imposanten Dünen von Tottori, die seit über 100.000 Jahren existieren, werden jährlich von mehr als zwei Millionen Menschen besucht.



Aus den Bergen Chugoku werden Sedimente über den Fluss Sendai in das japanische Meer gespült. Durch erhebliche Strömungen des Meeres, setzen sich diese Sedimente an der Küste ab und bilden so die gewaltigen bis zu 50 Meter hohen Dünen. Außerdem sind dadurch die Dünen dauerhaft in Bewegung und ändern ihre Form. Die Sandablagerungen schufen eine ca. 30 Quadratkilometer große goldene Landschaft, die sich über 15 Kilometer Länge entlang der Küste hinzieht.

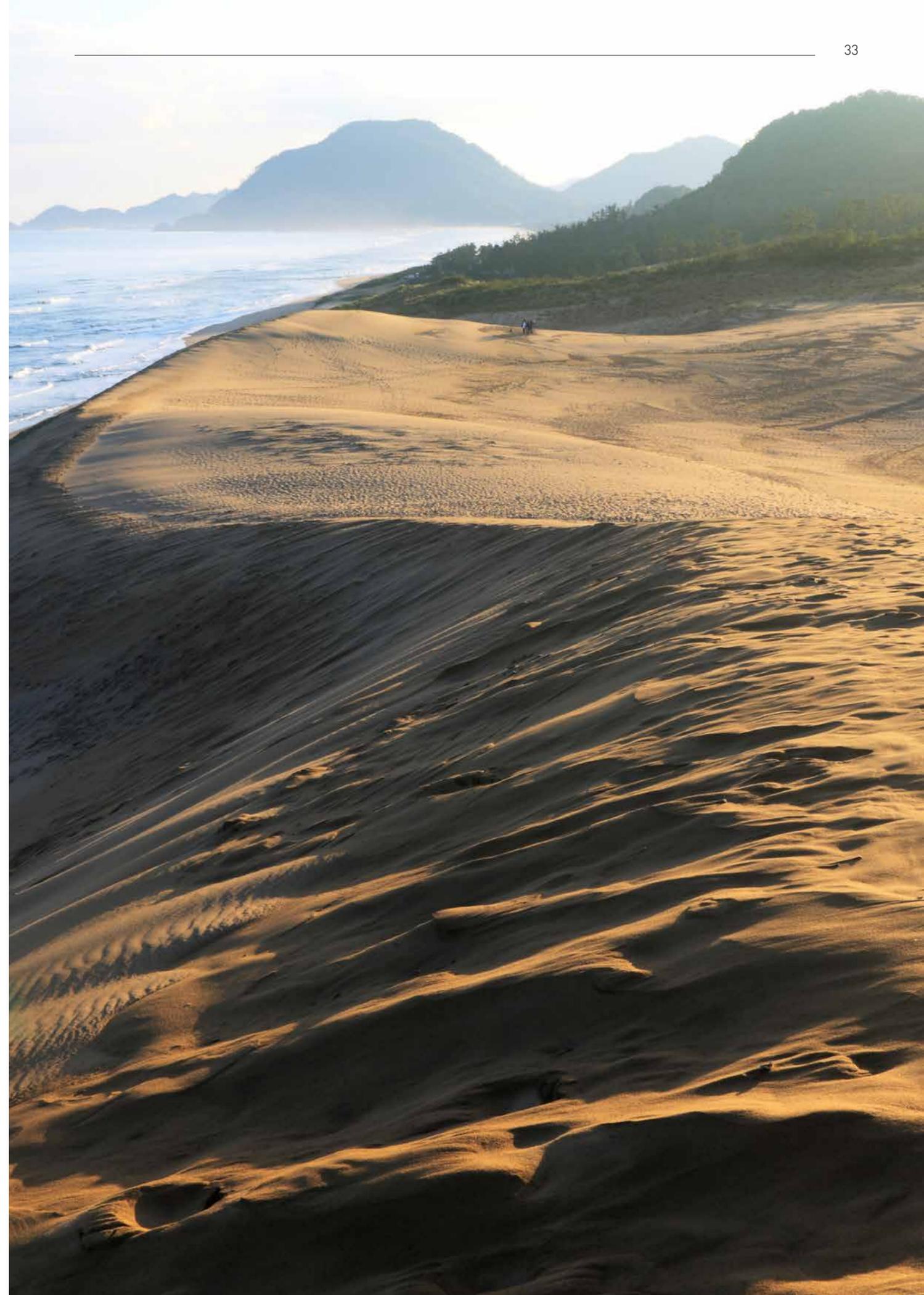
Den meisten Touristen genügt ein Besuch von wenigen Stunden. Sie genießen den faszinierenden Ausblick und fotografieren die meisterlichen Dünen von Tottori. Doch die Dünen haben mehr zu bieten: Gleitschirmfliegen und Sandboarding sind hier möglich. Zu den Hauptattraktivitäten im direkten Umfeld, kann wohl die Möglichkeit zum Kamelreiten gezählt werden. Und den wohl besten Küstenausblick genießt man auf der Aussichtsplattform des Sakyu-Zentrums. Ein Besuch des Sandmuseums lohnt sich, um mehr über die Gegend und dessen Geologie und Ökologie zu erfahren.

Sollten sie zuvor noch nicht Fatbikes ausprobiert haben, kommen Sie hier in den Genuss. Bei Radtouren erleben Sie, wie die breiten Reifen es möglich machen auf den Sandwegen der Küste entlangzufahren. So können Sie die Küstenbereiche erkunden und sich von anderen Touristen verabschieden.

Als Auftakt um den Rest der Präfektur zu erkunden, eignen sich die Dünen hervorragend. Da diese Gegend Japans eher unbekannt ist, lohnt es sich hier Zeit zum Entdecken einzuplanen. Ob Sie in die Bäder von Misasa Onsen eintauchen, auf den heiligen Bergen Daisen und Mitoku wandern, die altertümliche Stadt Wakasa erkunden oder nie zuvor gesehene Tiere im Wasservogelpark Yonago Mizutori beobachten, Faszination ist garantiert.

Anreise

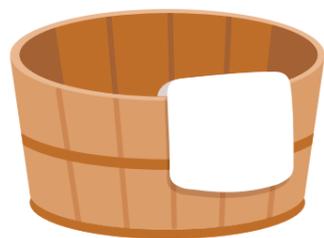
Vom Bahnhof Tottori erreicht man die Dünen mit dem Bus innerhalb von 20 Minuten.



Kleiner Onsen-Guide



Ein japanisches Sprichwort besagt, dass ein Onsen in der Lage ist, alles zu heilen, nur Liebeskummer nicht - und so dienen die heißen Quellen Japans nicht nur der Entspannung, sondern auch der Heilung von Krankheiten.



Die Onsen sind eine der angenehmen Nebenerscheinungen von Japans bewegter Erde, Folge seiner Lage auf dem Pazifischen Feuerring. Durch vulkanische Tätigkeit im Erdinneren dringt überall heißes, mit Mineralien versetztes Wasser an die Oberfläche. Diese heißen Quellen nennen die Japaner „Onsen“ (übersetzt heißt das wortwörtlich „warme Quelle“). Die Temperaturen reichen von sehr heiß (über 42 Grad), heiß und warm bis kühl (unter 25 Grad).

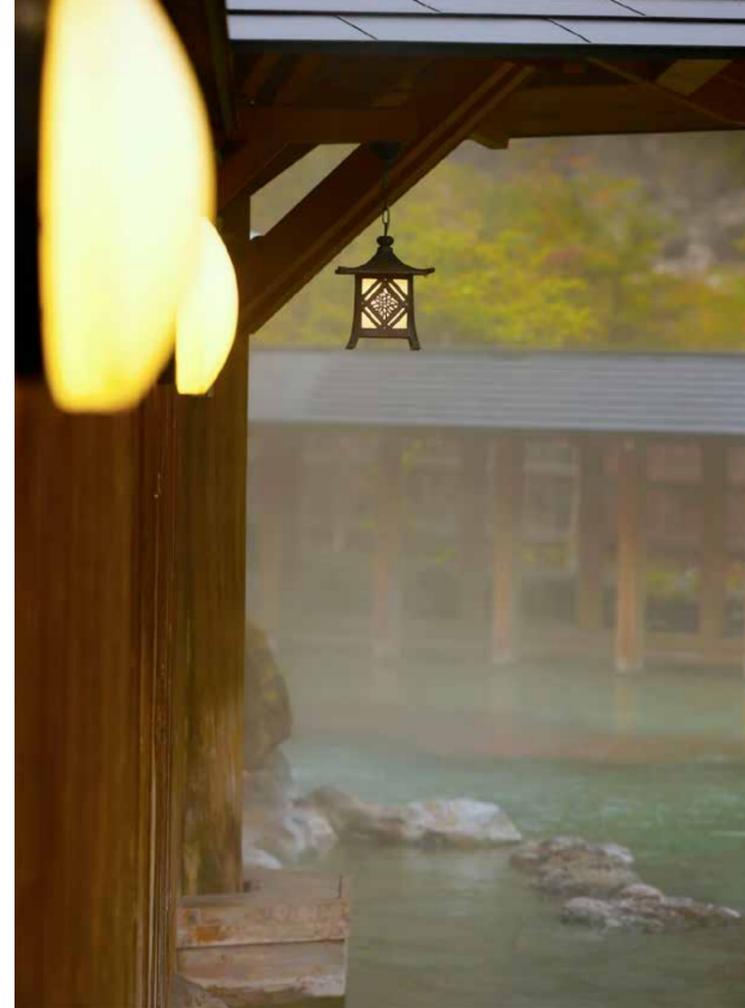
Onsen gibt es überall in Japan, vom sibirischen Hokkaido bis zum subtropischen Okinawa-Archipel. Ihre unterschiedliche mineralische Zusammensetzung soll sehr heilsam bei arthritischen Erkrankungen oder Hautproblemen wirken. Allein schon die Wärme des Wassers hilft, Muskelverspannungen oder Schmerzen zu lindern - und führt abends zu raschem wohligen Tiefschlaf.

Die Japaner machen sich die heilende Kraft des Wassers schon seit Langem zu Nutze - die japanische Badekultur blickt auf eine jahrhundertealte Tradition zurück. Heute sind viele Onsen-Orte beliebte Urlaubsziele geworden, an denen auch zunehmend ausländische Gäste die Wohltaten eines heißen Bades genießen und Körper, Seele und Geist in einem der 2.000 Onsen entspannen.

Viele von ihnen befinden sich abgelegen in besonders reizvoller landschaftlicher Umgebung: im Wald unter Bäumen, an einem Fluss, an einem rauschenden Wasserfall, am Meer oder mitten in den Bergen. Denn der Ausblick in die Natur ist wichtiger Bestandteil des Onsen Erlebnisses.

Onsen Etikette

Vor dem Bad legt man die Kleider im Umkleidebereich in einem der dafür vorgesehenen Körbe ab. Badekleidung ist nicht vorgesehen - ins Onsen steigt man nackt, nur mit einem kleinen, gefalteten Handtuch, mit dem man sich den Schweiß abwischen kann. Vor dem Bad gilt es zunächst, sich gründlich zu reinigen. Erst wenn auch der letzte Seifenrest mit Wasser aus Dusche oder Eimer fortgespült ist, steigt man ins heiße Wasser des Beckens, um zu entspannen. Männer und Frauen baden übrigens (mit wenigen Ausnahmen) getrennt voneinander. An den Eingängen wird dies durch blaue und rote Noren - zweigeteilte kurze Vorhänge - und oft mit Schriftzeichen angezeigt: 男 für männliche, und 女 für weibliche Badegäste.



Moderne Architektur

Japan steht für Tempel, Kirschblüten und Kimonos. Doch auch aus Chrom, Stahl und Beton entstehen im Inselreich wahre Wunderwerke - und manchmal sogar aus Pappe...



(Nicht) von Pappe

Und dies nicht erst seit gestern: Auch ältere Gebäude wie der Reiyukai Shakaden Buddhist Temple aus dem Jahr 1975 waren ihrer Zeit um Jahre voraus. Mit seiner „Kirche des Lichts“ in Ibaraki nahe Osaka sorgt der Star-Architekt Tadao Ando seit 25 Jahren für einen so gewaltigen Strom an Besuchern, dass sich interessierte Touristen weit im Voraus per Internet anmelden müssen. Dabei sind nicht alle japanischen Architekten nur auf Beton und Stahl fixiert. Shigeru Ban, einer der Vorzeigearchitekten Japans, setzt u. a. auch auf das eher ungewöhnliche Baumaterial Pappe. Schon auf der Expo 2000 in Hannover präsentierte sich Japan mit einem seiner Entwürfe aus Karton.

Eine Insel für die Kunst

Ebenso imposant sind die Bauten der Museumsinsel Naoshima in der Inlandsee zwischen Shikoku und Honshu. Die Insel ist ein wahrer Architektentraum und dies im wahrsten Sinne des Wortes, denn hier ließen die Nachfahren des Verlegers Fukutake posthum seinen Traum von einer Museumsinsel verwirklichen. Auch hier kam Tadao Ando zum Zug: Das Chichu Museum direkt am Meer stammt ebenso aus seiner Feder wie das Benesse House Museum zeitgenössischer Kunst sowie das Lee Ufan Museum. Zusätzlich warten überall auf der Insel Skulpturen, Installationen und avantgardistische Wohnhäuser auf den Besucher: Moderne Architektur zum Anfassen, genauso, wie es sich Fukutake vorgestellt hatte.



Spätestens der Spaziergang durch Tokyo, Osaka oder Nagoya beweist es: Japan ist in Sachen moderner Architektur internationaler Vorreiter und seine Großstädte eine regelrechte Spielwiese für innovative Bauherren. Ob das K-Museum in Tokyo Koto-ku, das National Art Center in Roppongi mit seinen geschwungenen Formen oder der seltsam verdrehte Mode Gakuen Spiral Tower in Nagoya: Sie alle sind architektonisch wegweisend und auch für Laien eine Augenweide.



Ab ins Museum

Vom Käfer-Sammler bis zur digitalen Kunst: Kaum ein Land kennt so viele Spezial-Museen wie Japan.



Echt oder Illusion?

Gleich vier Museen widmen sich in Tokyo dieser Frage und präsentieren eine schiere Fülle optischer Täuschungen. Neben dem Tokyo Trick Art Museum (www.trickart.info) und dem Nasu Trick Art Museum (www.trick-art.jp) hat es sich auch das TakaoTrick Art Museum (www.trickart.jp) zur Aufgabe gemacht, den Besucher in die Irre zu führen. Richtig wissenschaftlich wird es im Illusion Museum (<http://compillusion.mims.meiji.ac.jp/en/museum.html>): Hier präsentieren die Wissenschaftler des Collaboration Research Center for Visual Illusion and Mathematical Sciences optische Täuschungen, die sie im Laufe ihrer Arbeit entdeckt haben.

Art goes digital

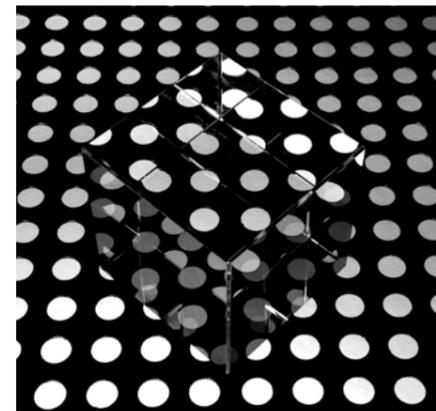
Neu und spektakulär wiederum ist das MORI Building DIGITAL ART MUSEUM: teamLab Borderless in Tokyo (kurz: Digital Art Museum). Der 10.000 Quadratmeter große Bau auf der Insel Odai-ba beherbergt eine atemberaubende Sammlung multimedialer und interaktiver Installationen und Projektionen.

Achtung: Wer den Besuch plant, muss die begehrten Tickets im Voraus online kaufen (<https://ticket.teamlab.art/#/>)!

Japan ist bekannt für seine modernen und pädagogisch gut aufbereiteten Museen wie das National Science Museum Tokyo oder das National Museum of Emerging Science and Innovation, um nur zwei Klassiker zu nennen. Doch das ist nur ein kleiner Ausschnitt der musealen Landschaft.

Viele Japaner sind begeisterte Sammler - und da liegt es nahe, dass die eine oder andere unkonventionelle Sammlung auch den Weg an die Öffentlichkeit findet. Eines haben sie alle gemein: Sie sind weltweit einzigartig!

Wir haben Ihnen die schrägsten davon zusammengestellt:



Geheimtipp Yamagata



Wilde Berglandschaften und einsame Strände sind typisch für die Provinz im Nordosten Honshus.



Keine Frage, der Postbote von Yamadera hat einen harten Job: Jeden Tag muss er 1.015 Stufen hinauf- und wieder herunterklettern, um den wahrscheinlich höchsten Briefkasten der Provinz Yamagata im Klosterhof des Rishaku-ji von Yamadera zu leeren. Die idyllische Landschaft dürfte ihn dabei entschädigen. Die Stufen schlängeln sich durch einen dunklen Zedernwald, unter den wohlwollenden Blicken hunderter Buddha-Statuen rechts und links des Weges hindurch. Allein ist er dabei allerdings nicht, denn unter Pilgern ist das über tausendjährige Zen-Kloster ein beliebtes Ziel.

Einsame Idylle

Die Provinz Yamagata im Norden der Hauptinsel Honshu gehört im internationalen Tourismus noch zu den Geheimtipps. Ausländer verirren sich selten hierher. Wer es doch tut, erlebt eine echte Naturidylle: Hohe Berge, viel Wald und einsame Dörfer erwarten den Touristen, genauso wie die drei heiligen

Berge Dewasanzan, der Zao-Vulkan mit seinen heißen Quellen und natürlich besagtes Kloster Yamadera. Kaum zu glauben, dass Yamagata und Tokyo nur vier Stunden mit dem Shinkansen entfernt liegen!

Zwischen Schnee und Strand

Im Winter zeigt sich Yamagata von einer völlig anderen Seite – hin und wieder wird die Provinz auch als Schneeland bezeichnet. Zu Recht, denn nirgendwo sonst auf der Welt fällt im Winter so viel Niederschlag wie hier, so dass die Straßen mitunter von meterhohen Schneewänden gesäumt werden. Doch Yamagata kann mehr als einsame Bergwelten und Wetterrekorde: Fast hundert Kilometer Küste am Japanischen Meer bieten ein abwechslungsreiches Kontrastprogramm.



Von der Piste an die Quelle

Schneesicher, top-modern und landschaftlich unschlagbar: Japans Skigebiete begeistern auch erfahrene Wintersportler.



Skifahren in Japan? Der Blick auf die Karte verrät, warum das Inselreich nicht nur die Olympischen Winterspiele 1998 ausrichtete, sondern als echter Geheimtipp gilt: Gebirge, soweit das Auge reicht, und viel feuchte Pazifikluft, die in zahlreichen Regionen Japans für absolute Schneesicherheit sorgt. Zum Beispiel auf Hokkaido. Die rund 15 Ski-Gebiete der Nordinsel (www.skiing-hokkaido.com) sind dank feinstem Pulverschnee absolute Weltklasse.



Weltklasse-Ski auf Japanisch

Oder die japanischen Zentralalpen: Im Winter pilgern Scharen von Skifahrern und Snowboardern zu den olympischen Pisten von Shiga Kogen. Die Region, ein Zusammenschluss von 21 Skigebieten, zählt mehr als 80 Kilometer Abfahrten auf Weltklasseniveau, vier Seilbahnen und mehr als 70 Sessellifte. Doch auch Ski-Muffel finden hier ein breites Angebot: Von Schneeschuhwanderungen durch die einsamen Wälder mit Blick auf die Dreitausender-Gipfel bis zu klassischer Kultur in den zahlreichen Tempeln und Schreinen der Bergdörfer.

Ab ins Höllental

Das Pièce de Résistance ist jedoch nicht im Schnee versteckt, sondern sprudelt munter in nahezu jedem Hotel vor sich hin: Die heißen Onsen-Quellen! Nichts hilft besser gegen drohenden Muskelkater, als ihn sofort mit Thermalwasser aus dem Körper zu kochen. Ein paar Kilometer weiter im Jigokudani-Park, dem „Höllental“, sitzen sogar die Affen in den Quellen. Und auch ein wenig Exotik bieten die Ski-Orte - aus japanischer Sicht, versteht sich: Manch ein Hotel wurde gleich in österreichischem Stil erbaut und zieht nun als „Alpenblick“ oder „St. Anton“ die Gäste an.





Unterwegs mit Kind und Kegel

Egal ob auf den Spuren der Samurai oder der Pokémon: Japan ist auch mit Kindern ein spannendes und sicheres Reiseziel.



Familienurlaub in Japan? Bisher gilt das Inselreich noch als Geheimtipp. Schade eigentlich, denn Japan ist für Kinder ein rundum spannendes Reiseziel. Die Bandbreite ist groß: Einen aktiven Vulkan besteigen, knuddelige Affen beim Bad in der heißen Quelle beobachten oder eine der tiefen Schluchten der japanischen Bergwelt mit einem Bambusfloß durchqueren – Japan bietet viele Abenteuer, die selbstverständlich kindgerecht ausgebaut sind, denn Sicherheit wird in Japan großgeschrieben. Auch die bunten Maturi-Feste und Museen bieten junge Reisenden jede Menge Attraktionen – oder wie wäre es mit dem Besuch einer Samurai-Burg oder einen Tag im Edo Wonderland (edowonderland.net/en), wo Kinder den Alltag der Edo-Zeit ausprobieren können?



Traditionell günstig

Bei guter Planung müssen Kinder finanziell dabei gar nicht so sehr zu Buche schlagen. In den traditionellen Minshuku-Unterkünften wird auf Tatamimatten geschlafen und der Preis nach Zimmer berechnet – für Familien ein klarer Vorteil. Im Reisealltag besticht Japan zudem durch hervorragende Organisation und Sauberkeit: Die öffentlichen Verkehrsmittel sind sicher und im Fall der Fälle verfügt Japan über ein hervorragendes Gesundheitswesen, das viele europäische Länder in den Schatten stellt.

Nicht zuletzt erfahren Familien mit Kindern Japan von der fürsorglichen Seite: Im Tempel und in Restaurants sind Familien genauso willkommen wie in den heißen Onsen-Quellen. Wer mit Kindern nach Japan reist, muss eigentlich nur befürchten, dass die Kleinen mit dem maßlos übersteigerten Selbstwertgefühl eines Mega-Stars zurückkehren – denn genau das sind sie in Japan.

Die Kunst des Übernachtens



Neben den zahlreichen Hotels westlichen Stils bietet Japan eine ganz eigene Art der Gastlichkeit: In diesen klassischen Unterkünften schläft man stilecht auf ebenerdigen Futon-Betten.



Ryokan: Die Meisterklasse

Die traditionellen Ryokan Herbergen gelten als Gipfel japanischer Gastlichkeit. Klassisch-japanisch eingerichtet, bestechen die Zimmer durch eine einzigartige Atmosphäre. Ganz besonders stolz sind die Ryokan auf ihre Küche, denn hier wird Kaiseki serviert, die japanische „Haute Cuisine“. Nahezu immer bieten Ryokan zudem Onsen Badeanlagen in landschaftlich schöner Lage. Kein Wunder, dass authentische Ryokan daher meist hochpreisig sind. Doch bei aller Liebe zur Tradition – fast alle sind mittlerweile über das Internet buchbar, z. B. bei der Japan Ryokan Association (www.ryokan.or.jp) oder den Japanese Guest Houses (www.japaneseguesthouses.com).

Familiäre Minshuku

Erheblich günstiger sind die Minshuku-Unterkünfte. Die japanische Version des Bed & Breakfast besticht ebenfalls mit persönlichem Service, denn viele Minshuku haben

nur wenige Gästezimmer. Auch hier gehört, wenn möglich, eine heiße Quelle oder wenigstens ein Baderaum dazu. Auf der Seite von Jalan.net (https://www.jalan.net/en/japan_hotels_ryokan/pension-minshukulodge/) finden Sie zahlreiche Minshuku.

Shukubo: Schlafen im Tempel

Einst kamen vor allem Pilger in den Shukubo unter. Heute sind die Tempel-Herbergen eine echte Alternative zum Minshuku – und oft die beste Möglichkeit, an religiösen Stätten zu übernachten. Die meisten Shukubo gibt es am Berg Koyasan in der Präfektur Wakayama, aber auch in anderen Ecken Japans. Tipp: Einfach mal auf der Seite der Shukubo-Vereinigung (<http://templelodging.com>) schauen. Abends wird im Shukubo vegetarische Tempelkost serviert, oft auf kulinarisch erstaunlich hohem Niveau. Frühaufsteher können zudem an buddhistischen Morgengebeten oder an Meditationsübungen teilnehmen.



Öffentliche Verkehrsmittel



Inlandsflüge

Japan lässt sich bestens per Flugzeug über mehrere internationale sowie eine Vielzahl von Regionalflughäfen bereisen. Die meisten internationalen Routen werden von All Nippon Airways (ANA) und anderen japanischen und internationalen Airlines bedient. Aufgrund der Nord-Süd-Ausdehnung Japans lassen sich viele Inlandsstrecken am besten und schnellsten mit einer der zahlreichen

Unterwegs mit dem Air Pass

Insbesondere Japanreisende, die größere Inlandsstrecken zurücklegen möchten, sollten einen Blick auf die verschiedenen günstigen Sondertarife für Inlandsflüge werfen, die All Nippon Airways für Japan-Besucher anbietet. Auf der ANA-Homepage anaskyweb.com sind unter ANA Discover JAPAN Fare alle aktuellen Inlands-Tarife zu finden und zu buchen. Mit diesen Airpässen können Reisende aus dem Ausland zahlreiche Inlandsflüge zu unschlagbar günstigen Preisen (teilweise schon ab 5500 Yen, also umgerechnet nicht einmal 50 EUR) pro Strecke buchen und somit verschiedenste Regionen Japans kennenlernen.

größeren und kleineren Regional- und Low-Cost-Fluggesellschaften zurücklegen. Eines der größten und dichtesten Streckennetze Japans lässt sich mit einem günstigen Airpass von ANA bereisen.

Bahn

Das japanische Eisenbahnnetz ist dicht, effizient und kennt kaum Verspätungen, vor allem der legendäre Shinkansen. Er rauscht auf einem eigenen Schienennetz durch das Land und erreicht streckenweise mehr als 300 Stundenkilometer! Alle Ansagen erfolgen übrigens immer auch auf Englisch. Darüber hinaus verkehren klassische Schnellzüge sowie die besonders günstigen Bummelzüge, die an jedem Bahnhof halten. Sämtliche Zugtickets gibt es am Schalter und an Automaten.

Japan Rail Pass

Besonders günstig reist man mit dem „Japan Rail Pass“ durchs Land, denn er gilt auf fast allen Zugstrecken der staatlichen Eisenbahn-Gesellschaft (ausgenommen die schnellsten Shinkansen-Varianten Nozomi und Mizuho). Er kostet, wenn man ihn vor der Abreise kauft, in der zweiten Klasse für eine Woche 29.650 YEN (erste Klasse: 39.600), für zwei Wochen 47.250 YEN (64.120) und für drei Wochen 60.450 YEN (83.390 YEN). Kinder zwischen sechs und elf Jahren zahlen die Hälfte. <https://japanrailpass.net/de/>

Schiffe & Fähren

Als Inselstaat verfügt Japan über eine Vielzahl von Fährverbindungen mit einer modernen Flotte aus Ausflugs-, Tragflächen- und Hovercraft-Booten. Ab Tokyo, Osaka und Kobe geht es z.

B. nach Hokkaido oder Kyushu, und auch beliebte Inseln wie Okinawa oder Yakushima lassen sich bestens über den Wasserweg erreichen. Alle nationalen Fährlinien finden Sie unter: www.japan-guide.com/e/e2355.html

Fernbusse

Moderne Fernbusse verbinden alle japanischen Großstädte und sind eine günstige Alternative zu Flugzeug oder Bahn. Auf Nachtfahrten sind sie oft mit Liegesesseln ausgestattet. Für die Strecke von Tokyo nach Kyoto (ab 3.500 YEN, für Luxusbusse bis zu 10.000 YEN) braucht man z. B. rund sieben Stunden, bis nach Osaka sind es acht Stunden. Die Tickets sollte man vorab in einem örtlichen Reisebüro oder online kaufen.

Stadtverkehr

Mit der U-Bahn erreicht man in den Großstädten praktisch alle Sehenswürdigkeiten. Die Tickets gibt's am Automaten an den Bahneingängen. Lohnenswert sind aber auch Tagespässe oder die aufladbare Suica Card, bei der der Fahrpreis automatisch abgezogen wird. Die Orientierung ist dank englischer Beschriftung gar nicht so kompliziert. <https://www.tokymetro.jp/en/>

Bei Stadt- und Regionalbussen steigt man über die hintere Tür ein und zieht einen Nummernzettel, mit dessen Hilfe sich der Fahrpreis berechnet. Gezahlt wird beim Ausstieg durch die vordere Tür und zwar passend (deshalb gibt es im Bus sogar Wechselautomaten). www.bus.or.jp, www.willerepress.com (Japan Bus Pass) www.japan-guide.com/e/e2366.html

Taxis sind in Japan gar nicht so teuer. Der Preis berechnet sich mittels Taxameter und liegt – je nach Stadt – meist bei 500 YEN bis 700 YEN (z. B. in Tokyo) für die ersten 1,5 bis zwei Kilometer. Freie Taxis erkennt man am rot leuchtenden Schild in der Frontscheibe. www.japan-guide.com/e/e2021.html

Nützliche Adressen

Touristeninformationszentren in Japan (TIC)

Hier erhalten Sie fundierte Informationen, kostenlose Literatur und auf Wunsch eine Reiseberatung. Reservierungen sind leider nicht möglich.

Tokyo
1st floor, Shin-Tokyo Bldg.,
3-3-1 Marunouchi
Chiyoda-ku
Tokyo 100-0005

Tel.: 03 – 3201 – 3331
Täglich geöffnet von 9.00–17.00 Uhr,
außer 1. Januar

Narita International Airport
Terminal 1:
Ankunftshalle, Passagierterminal 1,
Narita International Airport,
Chiba 282-0011,
Tel.: 0476 – 30 – 3383
Das ganze Jahr täglich geöffnet von
8.00–20.00 Uhr

Terminal 2:
Ankunftshalle, Passagierterminal 2,
Narita International Airport
Chiba 282-0004,
Tel.: 0476 – 34 – 5877
Das ganze Jahr täglich geöffnet von
8.00–20.00 Uhr

Haneda
Haneda Airport International Terminal 2F, 2-6-5
Haneda-kuko, Ota-ku, Tokyo
Rund um die Uhr geöffnet

Osaka
Kansai Touristeninformationszentrum,
Ankunftshalle,
Kansai International Airport
Osaka 549-0011
Tel.: 072 - 456 – 6025
Apr.–Okt. von 8.30–20.30 Uhr
Nov.–März von 9.00–21.00 Uhr

Internetadressen				
Kategorie	Internetadresse	Anbieter	Sprache	
Allgemeine Informationen	www.jnto.de / www.japan.travel	Japan National Tourism Organization	Deutsch	
	www.oanda.com/lang/de/currency/converter/	Währungsrechner	Deutsch	
	www.wetteronline.de	Wetter	Deutsch	
Behörden	www.auswaertiges-amt.de	Auswärtiges Amt	Deutsch	
	www.de.emb-japan.go.jp	Botschaft von Japan	Deutsch	
	www.japan.diplo.de/Vertretung/japan/de/Startseite.html	Deutsche Botschaft in Tokyo	Deutsch	
	www.at.emb-japan.go.jp www.bmeia.gv.at/oeb-tokio/	Japanische Botschaft in Österreich Österreichische Botschaft in Tokyo	Deutsch, Japanisch DE, EN, JP	
Gesundheit	www.crm.de	Centrum für Reisemedizin	Deutsch	
	www.dtg.org	Gesellschaft für Tropenmedizin	Deutsch	
	www.rki.de	Robert-Koch-Institut	Deutsch	
Kultur	www.eko-haus.de	Eko-Haus der japanischen Kultur Düsseldorf	Deutsch	
	www.jdzb.de	Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin	Deutsch	
	www.jki.de	Japanisches Kulturinstitut Köln	Deutsch	
	https://www.austrocult.jp/	Österreichisches Kulturforum Tokyo	DE, EN, JP	
Portale/Verzeichnisse/Suchdienste	www.japan-guide.com http://web-japan.org	Japan Guide Web Japan	Englisch Englisch	
	Wirtschaft	www.djw.de www.jihk.de/de www.jetro.go.jp/austria/	Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis Japanische Industrie- und Handelskammer Japan External Trade Organization	Deutsch Deutsch Deutsch, Englisch
Zeitungen/Zeitschriften		www.asahi.com/english	Tageszeitung Asahi Shimbun	Englisch
		www.japantimes.co.jp	Tageszeitung Japan Times	Englisch
	www.yomiuri.co.jp	Tageszeitung Yomiuri	Englisch	
	http://japan-web-magazine.com	Webmagazin	Englisch	

ANA
Rossmarkt 21
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Telefon:
ANA Contact Center
(Reservierung & Tarifauskünfte
für Reisende):
Deutschland 0800 - 724 37 98

Österreich 0800 - 070 62 64
ANA Agent Helpdesk
(nur für Reisebüros):
+49 69 299 76 123
Website: www.anaskyweb.com

Japan von A bis Z

Anreise

Die durchschnittliche Flugzeit beträgt ca. 12 Stunden. Der Flughafen Tokyo Narita ist ca. 65 km, Haneda ca. 15 km und Kansai bei Osaka ca. 45 km von der Innenstadt entfernt.

Die japanische Fluggesellschaft ANA All Nippon Airways fliegt normalerweise täglich nonstop von Frankfurt, Düsseldorf, München und Wien, sowie zahlreichen anderen europäischen Städten nach Tokyo. Lufthansa, Swiss und Austrian Airlines fliegen ab Frankfurt, München, Wien und Zürich nach Tokyo, Osaka und/oder Nagoya. Situationsabhängig kann das Angebot aller Fluggesellschaften abweichen und eingeschränkt sein.

Um allen Passagieren auch unter wechselnden Bedingungen ein Höchstmaß an Hygiene, Sicherheit und Komfort gewährleisten zu können, hat ANA im Jahr 2020 das „ANA Care Promise“-Konzept entwickelt.

Botschaft & Konsulate

Botschaft von Japan in Deutschland
Hiroshimastr. 6, 10785 Berlin
Tel.: (030) – 21 09 40, Fax: (030) – 21 09 42 22
www.de.emb-japan.go.jp

Frankfurt
Japanisches Generalkonsulat Frankfurt
MesseTurm 34. OG
Friedrich-Ebert-Anlage 49,
60327 Frankfurt am Main
Tel.: (069) – 23 85 73 0, Fax: (069) – 23 05 31
www.frankfurt.de.emb-japan.go.jp
E-Mail: fra@jnto.de

Japanische Botschaft in Österreich
Heßgasse 6
1010 Wien, Österreich
Tel.: +43-(0)1-531 92 0

Fax: +43-(0)1-532 05 90
https://www.at.emb-japan.go.jp/

Corona-Update

Situationsabhängige, aktuellen Informationen zu Einreiseregulungen und Testvorschriften erfahren Sie beispielsweise über das Japanische Fremdenverkehrsamt.
https://www.japan.travel/de/de/news/japan-einreise-corona-update-im-mai/

Einreise

Sofern der Aufenthalt drei Monate nicht übersteigt, benötigen deutsche Touristen zur Einreise nur einen gültigen Reisepass. Während der Aufenthalt länger oder wird in Japan einer bezahlten Beschäftigung nachgegangen, berät die Botschaft über die entspr. Einreiseformalien. Bei Ein- und Ausreise muss eine Ein- bzw. Ausreisekarte ausgefüllt werden. Die Abdrücke der Zeigefinger werden per digitalem Fingerabdruckleser registriert und ein Digitalfoto angefertigt. Darüber hinaus werden beim Abflug Passagiername, Nationalität, Geburtsdatum, Geschlecht, Gültigkeit des Passes, Passnummer, Abflughafen und Reiseziel in Japan durch die Fluggesellschaft an die japanischen Behörden übermittelt.

Geld

Die japanische Währungseinheit heißt YEN. 1000 YEN entsprechen 7,86 EUR, 1 Euro entspricht 132,24 YEN (Stand Mai 2021). Der Wechsel von Euro Banknoten und Münzen kann außerhalb großer Städte problematisch sein, daher wird die Mitnahme von Reiseschecks in USD, YEN oder EUR empfohlen. An ATM-Automaten der großen Postfilialen kann mit gängigen Kreditkarten Geld abgehoben werden. Internationale Kreditkarten werden meistens akzeptiert. In 7-Eleven Shops kann

mit der EC-Karte mit Maestro/Cirrus-Zeichen ebenfalls Geld abgehoben werden.
www.sevenbank.co.jp/english/

Geschäftszeiten

Banken: Mo–Fr von 9.00–15.00 Uhr
Geschäfte: Tägl. von 10.00–20.00 bzw. 22.00 Uhr
Museen: Täglich von 10.00–17.00 Uhr
Montags haben viele Museen geschlossen.

Gesundheit

Zur Einreise nach Japan sind zurzeit keine Impfungen erforderlich (Stand Mai 2021).

Informationen

Ausführliche Informationen bietet Ihnen die Japanische Fremdenverkehrszentrale
Kaiserstr. 11, 60311 Frankfurt
Mo–Fr 9.00–12.30 Uhr
Tel.: (069) – 20 35 3, Fax: (069) – 28 42 81
www.Japan.travel
E-Mail: fra@jnto.de

Klima

Durch die große Nord-Süd-Ausdehnung ist das japanische Klima regional sehr unterschiedlich. Im nördlichen Hokkaido herrscht bei schneereichen und kalten Wintern eine kaltgemäßigte Klimazone vor, in der südlichen Präfektur Okinawa findet man subtropisches Klima. Der meiste Niederschlag fällt Ende Juni/Anfang Juli, in südlichen Regionen als monsunartiger Regen. Grundsätzlich gibt es in Japan vier Jahreszeiten. Beste Reisezeiten sind Frühjahr und Herbst.

Nationalfeiertage

Januar
1.1.–3.1.21 Neujahr (Shogatsu), der wichtigste Feiertag in Japan. Die Familien besuchen einen Schrein und beten für Glück und Gesundheit.
2. Montag im Januar: Tag der Volljährigkeit (Seijin-no-hi), für alle Jugendlichen, die im vergangenen Jahr 20 geworden sind.

Februar
11.02.21 Tag der Staatsgründung
23.2.21 Geburtstag des neuen Kaisers



März

20. oder 21.3.21 Shunbun-no-hi – Frühlingsanfang

April

29.4.21 Showa-Tag. Beginn der goldenen Woche

Mai

3.5.21 Tag der Verfassung
4.5.21 Tag des Grüns
5.5.21 Tag der Kinder, Kodomo-no-hi, insbesondere ein Jungentag

Juli

3. Montag im Juli: Tag des Meeres

September

3. Montag im September: Tag der Ehrerbietung für die älteren Menschen
22. oder 23.9.21 Herbstanfang

Oktober

2. Montag im Oktober: Tag des Sports und der Gesundheit

November

3.11.21 Tag der Kultur
23.11.21 Arbeits- und Erntedank-Fest

Nebenkosten

Die Nebenkosten in Japan sind häufig deutlich niedriger als erwartet:
1 Tasse Kaffee – 350 YEN, ca. 2,65 EUR
Mittagessen (Restaurant) – 2000 YEN, ca. 15,12 Euro
Day Ticket Tokyo Metro – 600 YEN, ca. 4,54 EUR

(Stand Mai 2021)

Sprache

Landessprache ist japanisch. An allen Schulen wird jedoch Englisch gelehrt und bei der jüngeren Bevölkerung ist es weit verbreitet.

Strom

Die Wechselstromspannung beträgt i. d. R. 100 Volt, mit zwei verschiedenen Frequenzen: 50 Hz im östlichen Japan inkl. Tokyo und 60 Hz im westlichen Japan inkl. Nagoya, Osaka und Kyoto. Touristenhotels bieten meist zwei Steckdosen, für 110 bis 220 Volt. Vor der Abreise empfiehlt es sich zudem, einen Adapter – 2-poliger Flachstecker für USA/Japan (ohne Schutzkontakt, Steckertyp A) – im Fachhandel zu besorgen.

Trinkgeld

Dies ist in Japan unüblich.

Zeitverschiebung

Japan ist der mitteleuropäischen Zeit 8 bzw. während der Sommerzeit 7 Stunden voraus.

unterwegs
mit reiseieber

Japan und Korea vom Spezialisten

Individuelle Reisen in der Kleingruppe oder ganz privat. Wir erstellen für Sie Ihre persönliche Traumreise – fragen Sie uns!

Unterwegs – individuelles Reisen
Fon: 0 60 21 / 58 25 876
www.reiseieber.net · www.unterwegsinsien.de

Reise- veranstalter

Name des Unternehmens	Straße / Hausnummer	PLZ	Ort	Telefon	Fax	E-Mail	Internet	Studien-, Rund- und Erlebnisreisen ab/bis Deutschland	Wanderreisen / Skireisen	Mietwagenrundreisen	Rundreisen & Tagesausflüge ab/bis Japan	Sprachreisen & Schulbesuche	Familienaufenthalte	Luxusreisen und Weltreisen inkl. Japan	Kreuzfahrten inkl. Japan	Architektur-Reisen	Events	Leserreisen	Fachinformationsreisen für die dt. Wirtschaft	Transsibirische Eisenbahn	Jugendreisen	Gartenreisen	
1AVista Reisen	Siegburger Straße 231	50679	Köln	[0221] - 99 800 800	[0221] - 99 800 869	info@1avista.de	www.1avista.de	x			x												
a&e erlebnis.reisen	Hans-Henny Jahnn-Weg 19	22085	Hamburg	[040] - 271 43 470	[040] - 271 43 47 14	info@ae-reiseteam.de	https://ae-erlebnisreisen.de/	x			x												
Airtours	Otto-Lilienthal-Straße 17	28199	Bremen	[0511] - 567 86 190	[0511] - 567 86 290	serviceteam@airtours.de	www.airtours.de	x															
ALL-ASIA touristic GmbH	Siemensstr. 23	40670	Meerbusch	[02159] - 13 55	[02159] - 1317	info@all-asia.de		x			x												
Ameropa-Reisen GmbH	Hewlett-Packard-Str. 4	61352	Bad Homburg	[06172] - 10 90	[06172] - 10 95 88	info@ameropa.de	www.ameropa.de	x			x												
Asien Special Tours	Maximilian-Wetzger-Str. 5	80797	München	[089] - 127 09 10	[089] - 127 09 11 99	info@asien-special-tours.de	www.asien-special-tours.de	x			x												
Bavaria Fernreisen GmbH	Parkstr. 1	61118	Bad Vilbel	[06101] - 984 0	[06101] - 984 200	team@bavaria-fernreisen.de	www.bavaria-fernreisen.de	x			x												
Bawa Tours & Travel GmbH	Ulmer Str. 3	87700	Memmingen	[08331] - 76 42 49	[08331] - 76 42 48	info@bawa.de	www.bawa.de	x	x		x			x			x	x	x				x
BCT Touristik	Bonner Str. 37	53721	Siegburg	[02241] - 942 42 11	[02241] - 94 24 299	info@bct-touristik.com	www.die-japanreise.de	x	x		x			x								x	x
Berge & Meer Touristik GmbH	Andréestr. 27	56578	Rengsdorf	[02634] - 962 61 69	[02634] - 962 60 99	info@berge-meer.de	www.berge-meer.de	x			x				x							x	x
Chamäleon Reisen GmbH	Pannwitzstraße 5	13403	Berlin	[030] - 347996-0	[030] - 347996-11	info@chamaeleon-reisen.de	www.chamaeleon-reisen.de	x			x											x	x
Club Reisen Stumböck GmbH & Co. KG	Rosenheimer Str. 108	83064	Raubling	[08035] - 966 00	[08035] - 96 60 17	information@stumboeck.com	www.stumboeck.com			x													
Dertour GmbH & Co. KG	Emil-von-Behring-Str. 6	64039	Frankfurt	[069] - 153 22 55 33	[069] - 9588-1010	service@dertour.de	www.dertour.de	x			x												
Design Reisen GmbH	Theresienstraße 1	80333	München	[089] - 90778899	[089] - 90778898	info@designreisen.de	www.designreisen.de							x									
DIAMIR Erlebnisreisen GmbH	Berthold-Haupt-Str. 2	01257	Dresden	[0351] 31207-0	[0351] 31207-699	info@diamir.de	www.diamir.de	x	x		x												
Dirks Reisen GmbH & Co. KG	Babenbergerring 36a	96049	Bamberg	[0951] - 95 23 40	[0951] - 952 35 35	mail@dirks-reisen.de	www.dirks-reisen.de	x			x					x	x	x					x
Discovery Fernreisen	Milastr. 6	10436	Berlin	[030] - 263 060 58	[030] - 263 060 59	info@discoveryweltweit.de	www.discoveryweltweit.de	x			x												
Djoser Fernreisen	Kaiser-Wilhelm-Ring 20	50672	Köln	[0221] - 920 15 80	[0221] - 92 01 58 58	info@djoser.de	www.djoser.de	x			x												
Droste Reisen GmbH	Martin-Luther-Platz 26	40212	Düsseldorf	[0211] - 860 51 50	[0211] - 860 51 08	info@droste-reisen.de	www.droste-reisen.de	x			x												
Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH	Fliedersteig 11-13	90604	Rückersdorf	[0911] - 57 01 97	[0911] - 57 63 08	info@steinfels.de	www.steinfels.de						x										
Dr. Tigges Reisen	Holzoppelweg 19a	24118	Kiel	[0431] - 54 460	[0431] - 544 61 11	kontakt@drtigges.de	www.dr Tigges.de	x			x												x
East Asia Tours	Berliner Allee 105	13088	Berlin	[030] - 4 46 68 90	[030] - 4 45 95 17	info@eastasiatours.de	www.eastasiatours.de	x			x								x				
Eberhardt Travel GmbH	Zschorner Ring 30	01723	Kesselsdorf	[0] 800 - 22 21 57 5	[035204] - 921 15	info@eberhardt-travel.de	www.eberhardt-travel.de	x			x			x									
Econa Tours GmbH	Breitlacherstr. 34-36	60489	Frankfurt	[069] - 498 06 32	[069] 43 72 97	info@econa-tours.com	www.econa-tours.de	x	x														
Expenova	Johannesstr. 21	71636	Ludwigsburg	[07141] - 97 94 76	[07141] - 979 18 05	info@expenova.com	www.expenova.com	x			x						x						x
Explorer Fernreisen GmbH & Co. KG	Hüttenstr. 17	40215	Düsseldorf	[0211] - 99 49 09	[0211] - 37 06 30	info@explorer.de	www.explorer.de	x			x												
Flory Kern Ski-Berge-Abenteuer	Gartenstr. 16	78136	Schonach	[07722] - 92 07 51	[07722] - 91 98 26	info@flory-kern.de	www.flory-kern.de			x													
Fox-Tours Reisen	Andréestraße 27	56578	Rengsdorf	[02634] - 650-0		info@foxtours.de	www.foxtours.de	x			x												
FTI Touristik	Landsberger Straße 88	80339	München	[089] - 25 25 - 1090	[089] - 25 25 65 65	info@fti.de	www.fti.de	x			x												
Fuji Tours GmbH	Unter Goldschmied 7	50667	Köln	[0221] - 925 78 30	[0221] - 257 59 96	ishii@fujitours.de	www.fujitours.de	x			x												
GeBeCo Reisen	Holzoppelweg 19a	24118	Kiel	[0431] - 544 60	[0431] - 544 61 11	kontakt@gebeco.de	www.gebeco.de	x			x												
Geoplan Touristik GmbH	Geisbergstr. 39	10777	Berlin	[030] - 34 64 981 - 0	[030] - 34 64 981 - 11	team@geoplan.net	www.geoplan-reisen.de	x	x	x	x			x									
GLS Sprachenzentrum	Kastanienallee 82	10435	Berlin	[030] - 78 00 89 - 10	[030] - 780 08 98 94	info@glgls-sprachenzentrum.de	www.gls-sprachenzentrum.de						x										
Hagen Alpin Tours	Alois-Wagner-Str. 28	87466	Oy-Mittelberg	[08366] - 988893	[08366] - 988894	hagen@pulver-schnee.de	www.pulver-schnee.de			x													
Hapag-Lloyd Kreuzfahrten GmbH	Heidenkampsweg 58	20095	Hamburg	[04940] - 30 70 31 - 440	[04940] - 30 70 30 - 440	cruisesclub@hl-cruises.com	www.hl-cruises.de				x												
Hauser Exkursionen	Spiegelstr. 9	81241	München	[089] - 23 50 06 0	[089] - 23 50 06 99	info@hauser-exkursionen.de	www.hauser-exkursionen.de	x	x														
H.I.S. Deutschland Touristik GmbH	Große Eschenheimer Str. 39, 39a	60313	Frankfurt	[069] - 56 00 51 0	[069] - 56 00 51 59	media.germany@his-world.com	www.his-germany.de/de	x	x	x	x			x	x	x							
Hotei Japan Reisen	Richardstr. 110	12043	Berlin	[030] - 74 74 53 94	[030] - 74 74 53 92	info@hotei-japan-reisen.de	www.hotei-japan-reisen.de	x			x												
Ikarus Tours GmbH	Am Kaltenborn 49-51	61452	Königstein	[0800] - 46 36 45 2	[06174] - 229 52	info@ikarus.com	www.ikarus.com	x	x		x			x	x								x
Intercontact GmbH	In der Wässerscheid 49	53424	Remagen	[02642] - 20 09 0	[02642] - 20 09 38	info@ic-gruppenreisen.de	www.ic-gruppenreisen.de	x			x												
Intrepid Travel GmbH	Marktplatz 17	83607	Holzkirchen	[08024] - 47449-0	[08024] - 47449-20	kontakt@intrepidtravel.com	www.intrepidtravel.com	x			x												
JF Tours Innovation GmbH	Max-Volmer-Straße 29	40724	Hilden	[02103] - 248770	[02103] - 2487722	info@jftours.de	www.jftours.de	x			x												
JTB Germany GmbH	Weissfrauenstr. 12-16	60311	Frankfurt	[069] - 921877 20	[069] - 92 18 77 44	fra-info@jtb-europe.com	www.jtbgermany.com	x	x		x			x	x	x	x	x				x	x
Karawane Studienreisen	Schondorferstr. 149	71638	Ludwigsburg	[07141] - 28 48 20	[07141] - 284 825	info@karawane.de	www.karawane.de	x			x												
Kiwi Tours GmbH	Franziskanerstr. 15	81669	München	[089] - 74 66 25 0	[089] - 74 66 25 99	info@kiwitours.com	www.kiwitours.com	x			x												
Kokoro Japanreisen	Sansibarstr. 54	13351	Berlin	[0170] - 27 40 051		info@kokoro-reisen.de	www.kokoro-reisen.de	x			x												
Koyama Japanreisen	Bensberger Str. 181	51503	Rösrath	[02205] - 875 71	[02205] - 875 20	koyama-japanreisen@t-online.de	www.koyama-japanreisen.de	x	x		x												
Lernidee Reisen	Kurfürstenstraße 112	10787	Berlin	[030] - 786 00 00	[030] - 786 55 96	team@lernidee.de	www.lernidee.de	x			x												
Lothar Kögel Studienreisen	Hartmannstr. 30	12207	Berlin	[030] - 771 30 10	[030] - 77 13 01 33	info@koegelreisen.de	www.koegelreisen.de	x	x		x												
Marco Polo Reisen	Riesstr. 25	80992	München	[089] - 500 600	[089] 50 06 01 00	contact@marco-polo-reisen.de	www.marco-polo-reisen.com	x			x												
Meier's Weltreisen	Emil-von-Behring-Str. 6	60439	Frankfurt	[069] - 153 22 55 32	[069] - 958 810 0	service@meiers-weltreisen.de	www.meiers-weltreisen.de	x	x		x												
Merkur Reisen	Römerstr. 19	50189	Elsdorf	[02274] - 700 23 25	[02274] - 700 23 29	info@merkurreisen.de	www.merkurreisen.de	x			x												
MSC Kreuzfahrten GmbH	Ridlerstraße 37	80339	München	[089] - 203 043 804	[089] - 203 043 801	buchung@msccruises.de	www.msc-kreuzfahrten.de				x												
Münchina e.K	Josephspitalstr. 15	80331	München	[089] - 37 06 50 11	[089] - 37 06 50 15	info@goTokio.de	www.goTokio.de	x			x			x	x	x	x						
One World Reisen mit Sinnen	Roseggerstr. 59	44137	Dortmund	[0231] - 16 44 80	[0231] - 164 470	info@reisenmitsinnen.de	www.reisenmitsinnen.de	x															
Poppe Reisen	Wilhelm-Th.-Römheld-Str. 14	55130	Mainz	[06131] - 27 06 615	[06131] - 27066 - 19	info@poppe-reisen.de	www.poppe-reisen.de	x															
reisefieber - reisen GmbH	Kleberstr. 6-8	63739	Aschaffenburg	[06021] - 30 65 30	[06021] - 257 45	info@reisefieber.net	www.reisefieber.net	x	x		x												
STA Travel	Königsberger Straße 29	60487	Frankfurt	[069] - 255 150 000	[069] - 979 074 39	info@statravel.de	www.statravel.de	x	x		x												
Studiosus Reisen München	Riesstr. 25	80992	München	[0800] - 24 02 24 02	[089] - 50 06 01 00	info@studiosus.com	www.studiosus.com	x	x		x			x									
Tischler Reisen AG	Partnachstr. 50	82467	Garmisch-P.	[08821] - 93 170	[08821] - 93 17 19	info@tischler-reisen.de	www.tischler-reisen.de	x			x			x									
TUI	Karl-Wiechert-Allee 23	30625	Hannover	[0511] - 56 78 01 05	[0511] - 56 78 01 11	ikundenservice@tui.de	www.tui.com	x			x			x									
Ulurus GmbH	Nogenter Platz 4	53721	Siegburg	[02241]-942 42 11	[02241]-942 42 99	ulurus@t-online.de	www.japan4youth.de	x															x
Unterwegs in Asien	Würzburger Str. 62	63739	Aschaffenburg	[06021] - 439 19 90	[06021] - 439 19 91	info@unterwegsinasien.de	www.unterwegsinasien.de	x			x												
Ventura TRAVEL GmbH	Lausitzer Strasse 31	10999	Berlin	[030] - 61675580		info@venturatravel.org	www.venturatravel.org	x															
Viktor Reisen	Nadenberg 26	88161	Lindenberg	[08381] - 92 74 33	[08381] - 948 20 76	info@japan-reisen.de	www.japan-reisen.de	x	x		x												x
Wikinger Reisen	Kölner Str. 20	58135	Hagen	[02331] - 90 46	[02331] - 90 47 04	mail@wikinger.de	www.wikinger-reisen.de	x	x		x												
WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH	Alter Deutzer Postweg 99	51149	Köln	[0]2203-9255-700	[0]2203-9255-777	info@world-insight.de	www.world-insight.de	x			x												
Windrose Finest Travel GmbH	Fasanenstr. 33	10719	Berlin	[030] - 201 72 10	[030] - 20 17 21 17	info@windrose.de	www.windrose.de	x						x	x	x	x	x					x
Zentours	Breitenbachplatz 17/19	14195	Berlin	[030]																			

Reisebüros/ Veranstalter

Deutschland

Name des Unternehmens	Straße / Hausnummer	PLZ	Ort	Telefon	Fax	E-Mail	Internet
DJR Deutsch-Japanisches Reisebüro GmbH	Marseiller Str. 2 (im Radisson SAS Hotel)	20355	Hamburg	(040) – 357 60 30	(040) – 34 26 56	travel@djrb.com	www.djrb.de
Econa Tours GmbH	Breitlacherstr. 34–36	60489	Frankfurt	(069) – 498 06 32	(069) – 43 72 97	info@econa-tours.de	www.econa-tours.de
Explorer Fernreisen GmbH & Co.KG	Hüttenstraße 17	40215	Düsseldorf	(0211) – 99 49 01	(0211) – 99 49 111	duesseldorf@explorer.de	www.explorer.de
FTI Touristik GmbH	Landsberger Straße 88	80339	München	(089) – 25 25 - 1090	(089) – 25 25 - 65 65	info@fti.de	www.fti.de
Fuji Tours GmbH	Unter Goldschmied 7	50667	Köln	(0221) – 925 78 30	(0221) – 257 59 96	ishii@fujitours.de	www.fujitours.de
H.I.S. Berlin	Leibnizstraße 59	10629	Berlin	(030) – 2097 6787	(030) – 2097 6789	ber-germany@his-world.com	www.his-germany.de/de
H.I.S. Frankfurt	Große Eschenheimer Straße 39, 39a	60313	Frankfurt am Main	(069) 5600 510	(069) – 56 00 51 59	fra@his-world.com	www.his-germany.de/de
H.I.S. Düsseldorf	Schadowstraße 84	40212	Düsseldorf	(0211)–1759 900	(0211) – 1759 909	dus@his-world.com	www.his-germany.de/de
H.I.S. München	Frauenstraße 32	80469	München	(089)–5432 9900	(089) – 5432 99059	muc@his-world.com	www.his-germany.de/de
japan-ferien.ch GmbH	Stadthausstrasse 41	8400	CH -Winterthur	+41 (0)52 – 535 90 50	+41 (0)52 – 535 90 50	info@japan-ferien.ch	www.japan-ferien.ch
JTB Düsseldorf	Pempelforter Str. 50	40211	Düsseldorf	(0211) – 16 86 01		dus-buero@jtb-europe.com	www.jtbgermany.com
JTB Frankfurt	Weissfrauenstr. 12-16	60311	Frankfurt	(069) – 921877 20 / 40	02103) – 24 87 70 22	fra_info@jtb-europe.com	www.jtbgermany.com
Münchina Reisen	Josephspitalstrasse 15	80331	München	(089) – 37 06 50 11	(089) – 37 06 50 15	info@goTokio.de	www.muenchina.de
Top Service International Reisebüro GmbH	Kreuzstr. 24	40210	Düsseldorf	(0211) – 93 69 30	(0211) – 93 69 35	travel@topservice.de	www.topservice.de

Österreich

Name des Unternehmens	Straße / Hausnummer	PLZ	Ort	Telefon	Fax	E-Mail	Internet
FTI Touristik GmbH	Kaisergasse 16a	4020	Linz	+43 732 9006-0	+43 732 9006-4590	info@fti.at	www.FTI.at
Die Windrose	Sechterberg 95	4101	Feldkirchen/Bad Mühllacken	+43 (0) 7233-7276	+43 (0) 7233-6525	info@diwindrose.com	www.diwindrose.com
Geo Reisen	Hofhaymer Allee 40	5020	Salzburg	+43 662 890 111	+43 662 890 111-109	erlebnisreisen(at)georeisen.com	www.geo.at
Japan Plus Touristik e.U.	A.-Baumgartnerstr. 44/C5/1/1	1230	Wien	+43 677 626 330 01/02	+43-1-6629226	info@japan-plus.at	www.japan-plus.at
Jumbo Gruppe Verkehrsbüro-Ruefa Reisen GmbH	Lassallestr. 3	1020	Wien	+43 1 58800-0	+43 1 58800-130	office@jumbo.at	www.jumbo.at
Kneissl Touristik	Linzer Straße 4-6	4650	Edt/Lambach	+43 (0) 7245 / 20700	+43 (0) 7245 / 32365	zentrale@kneissltouristik.de	www.kneissltouristik.at
Ruefa Reisen GmbH	Lassallestraße 3	1020	Wien	+43 (1) 588 00-0	+43 (1) 588 00-9304	info@ruefa.at	www.ruefa.at
Tai Pan Touristik	Hetzendorfer Straße 191	1130	Wien	+43 (1) 90229 999	+43 (1) 90229 5000	office@taipan.at	www.taipan.at
HIS Austria Travel	Opernring 1 / R / 503-506	1010	Wien	+ 43 (0)1 587 10 73	+ 43 (0)1 587 10 71	vie-outbound@his-world.com	www.his-austria.at

Reiseliteratur

Japan für die Hosentasche – Was Reiseführer verschweigen,
Françoise Hauser, Fischer Verlag,
5. Auflage Juni 2019

DuMont Kunst Reiseführer Japan,
Peter Pörtner und Jossi Holzapfel,
DuMont Reiseverlag,
4. Auflage 2012

Highlights Japan,
Bernhard Kleinschmidt,
Bruckmann Verlag,
1. Auflage März 2013

Iwanowski's Reisegast in Japan,
Kristina Thomas und Barbara Haschke, Iwanowski's Reise-
buchverlag,
5. Auflage Feb 2007

Lonely Planet,
Chris Rowthorn, Lonely Planet,
6. Auflage Nov. 2019

Marco Polo Reiseführer,
Angela Köhler, 11.
Verlag Mairidumont, Auflage 2016

Reise KnowHow Japan,
Oliver Hoffmann und Kikue Ryuno,
Reise Know How Verlag Rump,
6. Auflage Jan. 2020

Stefan Loose Reiseführer,
I. Ducke, B. B. Fürst, K. Grimm, H. Pohling, A. Schwab, N. Tho-
ma, J. Zollichhofer, DuMont Reiseverlag, 2. Auflage Feb 2015

Vis à Vis Japan 10,
k. A., Dorling Kindersley
Reiseführerverlag, 10. aktualisierte
Neuaufgabe Nov 2013

Fettnäpfchenführer Japan,
Kerstin Fels und Andreas Fels,
Conbook Medien,
8. Auflage Jul 2014

Gebrauchsanweisung für Japan,
Andreas Neuenkirchen, Piper Taschenbuch Verlag, 5. Auflage
Mär 2013

Japan – Reisen,
Jobben, Sprache lernen, Robert Baum,
Reise Know How Verlag Rump,
neueste Auflage von Aug 2014

Kulturschock Japan,
Martin Lutterjohann, Reise Know How Verlag Rump, 10.
Auflage Feb 2011

Reise nach Japan –
Kulturkompass fürs Handgepäck,
Françoise Hauser, Unionsverlag,
2. Auflage Sept. 2019

**Schattenläufer und Perlenmädchen:
Abenteuer Alltag in Japan,**
Christine Liew, Dryan, 1. Auflage Sep 2010

Sumo Sushi Dauerlächeln – ein Gajjin in Japan,
Hans-Georg Kaethner, Conbook Medien,
1. Auflage Jun 2008

Impressum

Herausgeber:
ANA

neusta Grafenstein GmbH
Hedemannstraße 14
D • 10969 Berlin
Tel.: +49. 030. 80 58 59 2-40
Fax: +49. 030. 80 58 59 2-10

Redaktion:
neusta Grafenstein GmbH

Texte:
Françoise Hauser und
Japanische Fremdenverkehrszentrale
Frankfurt am Main (S. 20-21, 32-33, 34-35)

Textkorrekturen:
Heike Cossmann

Gestaltung:
Agnieszka Grabowska für
neusta Grafenstein GmbH
www.neusta-grafenstein.de

Projektkoordination:
Matthias Kraft
m.kraft@neusta.de

Anzeigen:
neusta Grafenstein GmbH

Anzeigenleitung:
Olga Sanavia
o.sanavia@neusta.de
Tel.: (030) – 80 58 59 271
Fax: (030) – 80 58 59 210

Das Magazin „Japan“ ist urheberrechtlich geschützt. Jede ur-
heberrechtliche Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung
von neusta Grafenstein GmbH unzulässig und strafbar. Alle
Informationen sind unverbindlich. Für genannte Produkte,
Preise, Leistungen, eventuelle Druckfehler und Irrtümer kann
keine Haftung übernommen werden.

Druck:
August 2021

Fotos:

Titel: ©freepik
S.8 unten: ©shutterstock/marigold-y; S.16 oben: ©shutter-
stock/violetblue; S.17 oben: ©shutterstock/west_photo; S.19
unten: ©shutterstock/Chura; S. 26 oben: ©shutterstock/
f11photo; S.27 oben: ©Markus Kirchgessner; S.30 unten:
©JNTO; S.33: ©shutterstock/mokokomo; S.34 oben: ©JNTO;
S.35: ©JNTO; S.38 unten: ©JNTO; S.42 mitte: ©JNTO; S.44:
©ANA

Weitere Bilder und Illustrationen von freepik und unsplash.

Alle Preisangaben sind unverbindlich. Alle Angaben und
Preise sind Stand bei Drucklegung. Änderungen vorbehalten!

www.die-Japanreise.de

Japan Live 15 Tage ab 4.198 Euro
Alle wichtigen Sehenswürdigkeiten & nur zwei Hotelorte

Japan Intensiv 24 Tage, 5.698 Euro
Unsere große Rundreise von Kyushu bis Tokyo

Kyushu Live 18 Tage, 5.098 Euro
Natur und Kultur der südlichen Hauptinsel Kyushu
...und über 20 weitere Japanreisen

Ihre Vorteile:

- + Kompetente Beratung vom Japanspezialisten
- + Kleine Gruppengrößen & engagierte dt. Reiseleiter
- + Alle Ausflüge und Besichtigungen inklusive
- + Planung & Realisierung individueller Reisewünsche

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

E-mail: japan@bct-touristik.de Tel: 02241-9424211
BCT-Touristik, Bonner Str. 37, 53721 Siegburg

A STAR ALLIANCE MEMBER 



FASZINIEREND — BUNT — JAPAN

Erleben Sie Japans viele Facetten - die Kultur, die uralten Traditionen, die coolen Innovationen, einzigartige Speisen und faszinierende Aromen. Tauchen Sie ein in unvergessliche Erlebnisse.

Entdecken Sie Japan schon bei uns an Bord. ANA fliegt Sie täglich von Deutschland nach Tokio und darüber hinaus in die ganze Welt.

We Are Japan.

www.anaskyweb.com



#WeAreJapan



ANA
Inspiration of JAPAN

